

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 349.

Dienstag den 15. December.

1857.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir beschlossen haben, die zeither für das Brodgebäck bestehende Taxe vom 1. Januar 1856 ab bis auf Weiteres aufzuheben, so treten mit diesem Zeitpunkte bezüglich des Brod-Verkaufes folgende Bestimmungen in Kraft:

1. Es darf in hiesiger Stadt kein anderes als vollkommen ausgebackenes und ausgekühltes, gutes reines Roggenbrod ohne alles Gemenge zum Verkauf gestellt werden.

Die Brode sind nur nach Pfunden ohne Bruchtheile zu backen und muß jedes Brod mit so viel Stuken auf der Oberrinde versehen sein, als es Pfunde wiegen soll; auch haben die concessionirten Landbrodbäcker auf den Teig jedes zum Verkauf in hiesiger Stadt gebackenen Brodes ihre Concessions-Nummer dergestalt einzudrücken, daß dieselbe auf der Unterseite deutlich zu erkennen ist.

Zugaben zu unwecklichen Broden sind durchaus verboten und dürfen letztere nicht anders als zerhackt zum Verkauf ausgelegt und gebracht werden.

2. Ein jeder hiesige Bäcker, concessionirte Landbrodbäcker, oder wer sonst Concession zum Verkauf von Schwarzbrod, Alhier hat, ist gehalten bei der Rathskube anzugeben, zu welchem Preise er das Pfund Roggenbrod nach dessen verschiedener Qualität zu verkaufen beabsichtigt und darf den festgesetzten Preis so lange, als er nicht dessen Erhöhung bei der Rathskube angezeigt hat, schlechthin nicht steigern.

Die Erhöhung des Preises kann jedoch stets nur am dem 1. oder 15. eines Monats eintreten und ist stets zwei Tage vor deren Eintritt bei der Rathskube anzugeben, so daß die erste diesfällige Anzeige längstens den 30. dieses Monats bewirkt werden muß.

3. Die vorgedachten Anzeigen, zu welchen Formulare ausgegeben werden, sind schriftlich in zwei gleichlautenden Exemplaren einzureichen und es wird das Eine derselben bei der Rathskube aufbewahrt, das Andere aber mit dem Rathskempel versehen zurückgegeben.

Dieses Letztere ist im Verkaufsorte, resp. am Verkaufstande so aufzuhängen, daß jeder Käufer die Preisbestimmung bequem lesen kann.

Rathswegen wird auf Grund der eingegangenen Anzeigen am 1. und 15. eines jeden Monats im hiesigen Tageblatt bekannt gemacht werden, Wer den höchsten und Wer den niedrigsten Brodpreis hat.

4. Jeder concessionirte Landbrodbäcker hat an seinem Marktstand eine Tafel aufzuhängen, auf welcher seine Concessions-Nummer, sein Name und Wohnort deutlich angeschrieben ist.

5. Damit der Käufer von der Qualität des zu verkaufenden Brodes sich überzeugen kann, hat jeder Brodverkäufer von jeder Sorte des von ihm zum Verkauf ausgelegten Brodes ein angeschnittenes fortwährend in seinem Verkaufsorte, resp. am Verkaufstande zur Ansicht bereit liegen zu lassen.

6. Behufs der Controle über das richtige Gewicht und die gute Beschaffenheit des zum Verkauf gestellten Brodes werden durch unsere Marktbeamten und Diener Nachwiegungen und Recherchen bei den Brodverkäufern stattfinden.

Auch kann Jedermann das von ihm alhier erkaufte Brod in der Rathhauswache, so wie an den Wochenmarkttagen auf den auf dem Brodmarkt öffentlich aufgestellten drei Brodwaagen von den verordneten Wiegern nachwiegen lassen.

7. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldbuße bis zu 20 Thaler oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, beziehentlich unter gleichzeitiger Confiscation des im Gewicht unrichtig oder von schlechter Beschaffenheit befundenen Brodgebäckes und der etwa vorhandenen unrichtigen Waagen und Gewicht geahndet; es haben auch die Bäcker und Brodverkäufer in jedem Falle ihre Angehörigen, Gehälfen oder Dienstknechte persönlich zu vertreten.

Leipzig, den 10. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bürger.

Causti.

# Walden-Berichtmachung

Das Walden-Berichtbuch derjenigen Herren, welche durch Verordnen des Königl. Ministeriums Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 30. November 1857 Stipendien oder Gratifikationen gütig conferred worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brete angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 15. December 1857.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.

## Aufruf zur Submission.

Für den Stadtrath zu Leipzig wird zur Lieferung folgender Hölzer, nämlich: 1 Schock Sellige astreine Spindebretter, 45 Schock Sellige halbreine desgl., 61 Schock Sellige desgl. geringerer Qualität, 30 Schock Sellige Schalbretter, 3 Schock 7ellige astreine Spindebretter, 6 Schock 7ellige halbreine desgl., 14 Schock 7ellige desgl. geringerer Qualität, 6 Schock Sellige astreine Spindebretter, 6 Schock Sellige halbreine desgl., 18 Schock Sellige desgl. geringerer Qualität, sämtliche Spindebretter müssen mindestens 1 Zoll stark sein. Ferner 10 Schock Sellige 1 1/2 Zoll starke 2 1/2 Zoll breite Latten, 40 Schock Sellige 1 Zoll starke 2 1/2 Zoll breite Latten, 15 Schock 7ellige 1 Zoll starke 2 1/2 Zoll breite und 10 Schock Sellige desgl. Latten; 10 Schock Sellige 1 1/2 Zoll starke, nicht unter 12 Zoll breite kieferne Pfosten, 4 Schock 7ellige und 8 Schock Sellige desgl., 10 Schock Sellige 2 Zoll starke, nicht unter 12 Zoll breite kieferne Pfosten, 5 Schock Sellige desgl., 1 Schock 12ellige Karrenhölzer, 6 Schock 10ellige und 6 Schock 9ellige desgl. — hierdurch unter den nachstehenden Bedingungen aufgefördert: Offerten für die ganze oder theilweise Lieferung sind bis Ende Januar n. J. bei der unterzeichneten Deputation einzureichen und sind bis 14. Februar verbindlich. Die Lieferungen, wegen deren besonderer Vertrag abgeschlossen wird, sind bis Ende Mai franco Leipzig zu bewerkstelligen, auch vorher dem Bauamte rechtzeitig anzuzeigen, damit dieses die Prüfung der Lieferung vornehmen kann. Ist Billigung ausgesprochen, so kann bei theilweiser Lieferung die eine Hälfte des Kaufgeldes dafür sofort, die andere erst dann erhoben werden, wenn die ganze Lieferung richtig erfolgt ist. Wird nicht zur richtigen Zeit oder nicht in der bedungenen Quantität und Qualität geliefert, so hat der Rath das Recht, das nicht oder nicht gehörig gelieferte auf Rechnung des Lieferanten anzukaufen und den etwaigen Mehrbetrag von ihm einzutreiben. Sämtlichen Einreden hiergegen wird Seiten der Lieferanten im Voraus entsagt.

Leipzig, den 6. December 1857.

Des Raths Deputation zum Baubose.

## Im Monat November 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Gentsch, Johann Gottlob, Gastwirth.  
 : Käsehagen, Johann Heinrich, Lohnkutscher.  
 : Engel, Theodor Adolph, Kaufmann.  
 : Krausch, Carl Moriz, desgl.  
 : Kunath, Ernst Friedrich Ferdinand, Antiquar.  
 : Paschert, Gustav Adolph Hermann, Gold- und Silber-Drathzieher.  
 : Vogel, Carl August, Eisenhändler.  
 : Schumann, Carl Gregor, Fortepiano-Fabrikant.  
 : Seifler, Friedrich Theodor, Buchhändler.  
 : Gräfe, Friedrich Eduard Hermann, Schmied.

Herr Werner, Heinrich August, Schneider.  
 : Mancke, Johann Friedrich Theodor, Photograph.  
 : Schlimper, Carl Heinrich, Victualienhändler.  
 : Hoyer, Franz Eduard, Schneider.  
 : Kämpfe, Carl Wilhelm, Victualienhändler.  
 : Schulze, Johann Carl, Hausbesitzer.  
 : Adam, Johann Gottfried, Strumpfwirker.  
 : Schulze, Carl Robert, Commissionair in Landes-Producten.  
 Fräulein Lindemann, Christiane Caroline Henriette, Blumen- und Modewaarenhändlerin.

## Jubiläum.

Leipzig, den 14. December. Gestern wurde wieder ein Jubiläum hier gefeiert, welches in den Herzen vieler Einwohner den wärmsten Anklang gefunden hat. Vor 25 Jahren, 1832 am 13. December hat nämlich Herr Pastor M. Kriß sein Amt als Geistlicher an der St. Johanniskirche angetreten, nachdem er schon 1814 Rectoret geworden, und seit 1823 als Substitut und seit 1825 als Subdiaconus an der Neukirche hier angestellt gewesen.

Vor Beginn des Gottesdienstes brachten die Lehrer und Vorstands-Mitglieder der Gemeinden Neureuditz und Thonberg-straßenhäuser dem Jubilar ihre Glückwünsche, und verehrten demselben eine silberne Tasse in einem Lorbeerkränze auf einer Porzellanschale. Die Schulkinder aus den gen. Gemeinden sangen einige Lieder, um auch ihre Freude und Verehrung darzuthun.

Im Gotteshause hatte man die Kanzel bekränzt. Nach dem Gottesdienste überreichten die bei der Kirche Angestellten und die Bürger, welche sich zeitlich so freundlich der Einsammlung der Gaben für die Armen an den Kirchthüren unterzogen haben, den Jubilar mit Ueberreichung einer schön und sinnig ausgeführten Motivtafel. In seiner Wohnung empfing der Gefeierte den schriftlichen Glückwunsch der hohen Kreisdirection durch Herrn Kirchenrath Dr. Hoffmann, sowie den des Stadtrathes durch die Vorsteher des St. Johannishospitals Herrn Stadtrathe Eichorius und Weyand, ferner die Glückwünsche der hiesigen evangelisch-lutherischen Geistlichkeit durch die Herren Pastor Dr. Ahlfeld, Archidiaconus Dr. Tempel und Oberlathet Dr. Raumann, welche zugleich ein höchst werthvolles silbernes Schreibzeug und ein Gedicht überreichten; des Armenvereinsdirectorii durch den Armenhausvorsteher Herrn Bisenberg, der Armenschule durch Herrn Die Kraus, Herrn Biser, Dr. Dr. Lochmann und Herrn Lehrer Richter, der Walfenschule durch die Herren Directoren Erdner und Eulerus, des Collogii catechet. durch

die Herren Dr. Selle und König, der homiletischen Gesellschaft mit Ueberreichung des „Dante“ von Phylalethes durch die Herren Dr. Leo und Hecker.

Auch die Stadtverordnetenchaft hat den Jubilar durch eine Zuschrift erfreut; Gleiches hat Herr Rector Prof. Ritter Dr. Robbe durch Ueberreichung eines lateinischen Gedichtes gethan.

Außer obigen Glückwünschen und Geschenken sind dem mit Recht so hochverehrten Manne dergleichen auch noch viele von Freunden und Bekannten zugegangen. Zum Schlusse der Feyer bereinigte der Jubilar seine Familie und mehrere ihm nahe stehende Personen um sich.

Wäge der würdige Mann noch lange zum Segen für sein Amt leben, und einst in gleicher Rüstigkeit das goldne Jubiläum feiern.

## Stadtheater.

Sonntag den 13. Decbr. „Der Verschwendter“, Zauber- märchen in 3 Acten von Raimund. Musik von E. Kreutzer. Drei Jahre lang hatte der Verschwendter unter dem Staub der Bibliothek den Schlaf des — Gerechten geschlafen, bis ihn das Geschick erweckte, um an's Lampenlicht zu treten im vollsten Glanze seiner buntbemalten Pappdeckel und anstaunenswerthen Flug- maschinen. Und dies zu einer Zeit, wo der Credit in die aschgraue Mythologie ausgewandert ist, wo das Ultimofieber Rückfälle be- kommt und das Bergsimeinnicht auf dem Felde der einfachen und doppelten Buchführung eingeschrumpft ist wie eine ägyptische Mumie aus der Zeit Sr. Majestät Chaphren oder Ramses, wo das Wort „Verschwendter“ so recht eigentlich zum Zauberwörter geworden, „obchon die Gattung auch hier im irdischen Jammerthal nicht ausgehen wird, so lange es Krebssuppen, Credit mobiliers und Balletteusen giebt! Unter solchen und ähnlichen Gedanken erwart-

teten wir das Aufziehen der Gardine unter den Brüdern des Portiers, eingepfercht zwischen einem commis voyageur, der mit dem gelbfarbenen Taschentuch die hohe Jupiterstirn und dann das elfenbeingefasste Spermglas wusch, und einem Dekonomen, der Europa's überfüllte Höflichkeit nicht kannte" und mehr als den ihm von Reichthümern zukommenden Quadratinhalt Raum mit seinen Füßen beherrschte. In dieser Lage ein vierstündiges, unwillkürliches Schweißbad mitmachen ist eine Heldenthat, die den Wunderwerken des Herkules beigezählt werden darf; vielleicht erkennt "des späten Entschs Berechtigung" an, was die ungerathene Mitwelt nicht zu schätzen wußte.

Eine Kritik des Stückes geben, wäre unlohnend, vielleicht unrichtig. Das Stück ist bekannt in seinem Verlauf und seinen Charakteren; hinsichtlich seiner Tendenz und dramatischen Behandlungsweise darf es auf literarischen Werth keinen Anspruch machen. Kaim und war einer der Ersten, welche diese Zaubermärchen erfanden und der den Gaumen der Zuschauer durch allerlei „phantastischen Kram mit Ausstattung“ zu reizen wußte. Seine Nachfolger setzten das Metier fort und leisteten Erstaunliches. Es giebt noch heutigen Tages Milchschwester und Milchbrüder vom Berschwender. Die Sprache ist nicht ohne Poesie; die Musik ist vorzüglich. Ihre Melodien sind im Volksmunde und das Hohenlied ward einst gesungen wie heute: „Du hast die schönsten Augen“ etc. — worin eine Anerkennung des nationalen Werths sich ausdrückt!

Die Aufführung verdiente die rege Theilnahme des äußerst zahlreichen Publicums im vollsten Maße. Den Preis des Abends müssen wir Herrn Dessoir und Frau Günther-Bachmann zuerkennen. Der Erstere producirte im Valentin die entschieden beste Leistung, welche wir bisher von diesem talentvollen Darsteller sahen und wir möchten aufs bestimmteste annehmen, daß Dessoirs Valentin noch einmal eine vollendete Musterleistung werden kann. Daß sie das noch nicht ist, liegt weniger am Genie des Darstellers, als an dessen Jugend, welche im letzten Acte Hindernisse aufstellte, die noch nicht überwunden sind. Trotzdem enthielt gerade der letzte Act die werthvollsten Momente in künstlerischer Hinsicht. Die Rose der Frau Günther-Bachmann gab wieder eine Probe der durch und durch auf Natur basirten Gestaltungsgabe dieser Künstlerin, welche zugleich den Regeln der ästhetischen Kunstforderung bis ins kleinste Detail Rechnung trägt. Der wenig dankbaren Partie des Flotwell hatte sich Herr Köstcke in einer Weise unterzogen, welche ihn den Darstellern der oben genannten dankbareren Hauptpartien würdig zur Seite stellte und

diesem eben so fleißigen als talentvollen Darsteller das begründetste Anrecht auf unser volles Lob erwarb. Einen besonderen Triumph feierte in unseren Augen Herr Köstcke im letzten Acte, wo er als alter Butler erscheinen mußte und wo derselbe in dieser seinem Fach ganz fremden Sphäre sich vorzüglich bewogte. Die Fee Chertkane (Fräulein Wulff) und besonders noch Herr Behr als Azur verdienen Anerkennung. In ihren Episoden wirkten mit Fleiß und Geschick Herr Ballmann als Baumeister, Herr Böckel als Chevalier und Herr Werner als Kammerdiener Wolf, der besonders in seiner kleinen Scene im letzten Acte recht charakteristisch spielte. Das Ensemble war meist gut. Besonders gefiel uns das Arrangement im Hause des Valentin im Act 3. Das Orchester hielt sich unter Henschels Leitung wacker und gebührt diesem Herrn für das Einstudiren der Gesangsachen unser Lob. Der Maschinist und Theatermeister hätte seine Sache noch präciser machen können. Repetitionen des Stückes dürften bei der überaus günstigen Aufnahme im Interesse der Direction sein.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause**  
 im Monat November 1857.  
 Es wurden bei der Sparcasse  
 17,878 Thlr. 9 Ngr. — Pf. eingezahlt und  
 12,601 = 14 = 9 = zurückgezogen,  
 überhaupt aber 1285 Bücher expedirt, worunter 154 neue und  
 58 erloschene.  
 Das Leihhaus hat auf 3545 Pfänder  
 12859 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,  
 und für eingelöste 3352 Pfänder  
 11,347 Thlr. — Ngr. zurückempfungen.

**Oeffentliche Gerichtssitzungen.**  
 Mittwoch den 16. December finden laut Anschlag am  
 Gerichtsbret im Sitzunglocale des neuen Gerichtshauses folgende  
 Hauptverhandlungen statt:  
 a) in Untersuchungssachen gegen den Laufburschen Carl Albert K.  
 aus Dittmannshausen wegen Diebstahls — Vormittags 9 Uhr;  
 b) in Untersuchungssachen gegen Carl Friedrich Wilhelm G.  
 aus Zwenkau wegen ausgezeichneten Diebstahls — Vor-  
 mittags 1/2 11 Uhr.  
**Die Rathbanduhr**  
 ging Montag den 14. Decbr. um 11 Uhr Vormittags 19 Sec. vor.

**Leipziger Börsen-Course am 14. December 1857. (Course im 14Thlr.-Fuss.)**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
Art	Angeb.	Gen.	Art	Angeb.	Gen.	Art	Angeb.	Gen.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—	62
kleinere	3	—	Oblig. pr. 100	4	97 1/2	Leipzig à 100 pr. 100	—	—
1855 v. 100	3	90 3/4	do. do. do.	4	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	—	—
1847 v. 500	4	98 3/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.	3	—	à 100 pr. 100	—	—
1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Oblig. pr. 100	3	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—
100	—	100	do. Anleihen v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1851 v. 500 u. 200	4	101 3/4	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Priorit.	4	92	Braunschw. Bank à 100 pr. 100	105	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Actien pr. 100	4	100 1/2	Bromer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
Thamb.-Co. à 100	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- u. 1000 u. 500	3	96 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	99	pr. 100	—	—
rentenbr. Meißner	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4	96	Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipa. St.-v. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. v. Emiss.	4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Obligat. kleinere	4	99				pr. 100	—	—
do. do. do.	4	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	—	75 1/2
do. von 1855 v. 100	4	—				Gothaer do. do. do.	—	—
Sachs. Obl. v. 500	3	86 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
Pfandb. l. v. 100 u. 25	3	—				à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	3	94 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3	—				pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	4	98 3/4				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
do. laudis Pfandbr. à 100	3	86				Leipzig Bank à 250 pr. 100	150	—
do. do. do. do.	3	94				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—
do. do. do. do.	4	100				à 200 pr. 100	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	94 1/2				Möning. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
Ge.-C.-Sch. kleinere	3	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3	—				pr. 100 fl.	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3	—				Rostock Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	5	—				Schwelz. Cred.-Anst. zu Züllich	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—				à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. v. 1854 do.	4	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	71	94 1/2
						Waltmar. do. à 100 pr. 100	—	—
						Wiener do. pr. Stück	—	—

Bremen		Angab.	Gen.	Breslau		Angab.	Gen.
Kronen (Verwasch. Gold)	1/2	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	38	—	—
Söldpf. Krone u. 1/2 Zollpf. fein	pr. St.	—	—	Noten d. k. k. Ser. pr. Nat.-R. 150 R.	91 1/2	—	—
Angustur 1/2 1/2 pr. St.	—	—	—	Div. anal. Cassenanw. 1/2 in 1/2	—	—	—
Br. n. 21 K. 1/2 G.	—	—	—	do. do. do. 1/2 10	98 1/2	—	—
Pruss. Frd'or do. do.	—	—	—	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Anwartsch.-Casse	99	—	—
And. ausl. L'dor do. nach gering. Anmerkungen	—	—	—	Wochen	—	—	—
H. russ. w. w. 1/2 1/2 pr. St.	—	5 1/2	—	Amsterdam pr. 250 Ct. S.	141 1/2	—	—
Holländ. Duc. 1/2 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 1/2	—	Augsburg pr. 150 Ct. S.	102 1/2	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	3 1/2	—	Berlin pr. 100 Fr. Cr.	99 1/2	—	—
Breslauer do. do. 1/2 1/2 An- do.	—	—	—	Bremen pr. 100 Fr. L'dor	109 1/2	—	—
Pruss. do. do. 1/2 1/2 An- do.	—	—	—				
Conv.-Scheine v. Gulden do.	—	—	—				
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	—				
Gold pr. Zollpfund fein	—	455	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2

### Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis 12. December 1857.

Tag u. Stunde	Barometer nach Fohler Zell und Linn.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Flechtens-Hygrometer nach Dülfer.	Windrichtung.	Luftverhältnisse.
6. 8	28, 0,7	4,4	0,3	64,0	W	Nebel.
2	1,9	5,8	0,3	66,0	W	Nebelregen.
10	3,0	3,0	0,3	67,0	W	gestirnt.
7. 8	3,9	3,5	0,3	67,0	S	Nebel.
2	3,3	3,1	0,3	67,0	S	Nebel.
10	3,3	1,1	0,3	67,0	SW	gestirnt, neblig.
8. 8	3,8	3,3	0,5	65,0	SW	gewölkt, neblig.
2	4,7	6,0	0,4	65,3	W	Sonnenschein.
10	5,2	1,9	0,3	67,4	W	gestirnt, neblig.
9. 8	4,3	0,7	0,2	68,0	SW	leichte Wölkchen.
2	3,0	3,3	0,6	65,5	SW	Sonnenschein.
10	2,0	0,8	0,6	64,8	SW	mattgestirnt, neblig.
10. 8	2,0	0,4	0,6	65,0	SW	neblig.
2	1,9	2,5	0,7	63,0	SW	leichtgewölkt.
10	2,3	2,0	0,6	64,8	WSW	bewölkt.
11. 8	2,6	1,5	0,4	65,5	W	Nebel.
2	2,4	2,0	0,5	65,0	SW	trübe, feucht.
10	2,3	2,4	0,5	65,0	SW	trübe, feucht.
12. 8	3,0	3,8	0,5	66,0	W	gewölkt, neblig.
2	3,3	4,3	0,8	64,6	NW	gewölkt, lustig.
10	4,0	3,4	0,6	65,0	W	bewölkt, lustig.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Schf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Strass 5 U., Strass 7 U. 30 M., Borm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Auf. Strass 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Strass 5 U., Nachm. 2 U. — Auf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Strass 6 U., Strass 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Auf. Strass 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburger Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Strass 3 U., Strass 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg) — Auf. Borm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Strass 7 U., Strass 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachm. 10 U. — Auf. Strass 7 U. 30 M. (aus Götzen), Strass 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Strass 4 U. 45 M., Strass 7 U. 50 M., Borm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Götzen), Nachm. 10 U. 35 M. — Auf. Strass 4 U., Strass 7 U. 50 M. (von Götzen), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

#### Stadttheater. 48. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt:  
**Endlich hat er es doch gut gemacht.**  
 Lustspiel in 3 Acten, nach dem Englischen von Tibini.  
 (Regie: Herr Wohlthat.)

**Personen:**  
 Hauptmann von Schögel, außer Diensten, Herr Werner.  
 Rosa, seine Tochter, Fräul. Ungen.  
 Jettchen, deren Mädchen, Frau Bachmann.  
 Wilhelm, Neffe des Hauptmanns, Herr Bödel.  
 Baron Braunthal, Herr Witt.  
 Carl, sein Sohn, Herr Köhler.  
 Herr von Schrecken, ein reicher Gutsbesitzer, Herr Denzin.  
 Madame Nißch, dessen Haushälterin, Frau Sidt.  
 Brand, dessen Kammerdiener, Herr Saalbach.  
 Eduard, } in dessen Hause, Herr Schibe.  
 Mariane, } Fräul. Telle.  
 Wengler, pensionirter Fleischhauer-Gassenscherber, Herr Ballmann.  
 Schwabig, Schlichter zum blauen Löwen, Herr Siebig.  
 Scheidman, Bedienter des Hauptmanns, Herr Gillis.  
 Ein Bedienter des Herrn von Schrecken, Herr Stephan.  
 Das Stück spielt abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Schrecken.

**Zum ersten Male:**  
**Senz und Gretchen.**  
 Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Act von E. Jacobson.  
 Musik von K. Lang.  
 (Regie: Herr Wohlthat.)

**Personen:**  
 Kaufmann, Herr Dreff.  
 Gretchen, Frau Bachmann.

## Zehntes Abonnement-Concert

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
 Donnerstag den 17. December 1857.

**Erster Theil.** Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — Arie aus derselben Oper, gesungen von Frau Jenny Goldschmidt, geb. Lind. — Concert pathétique für das Pianoforte von J. Moscheles, vorgetragen von Herrn Hans von Bronsart. — Arie aus der Oper „Il turco in Italia“ von Rossini, gesungen von Frau Goldschmidt. — Ballade von Chopin und 6te ungarische Rhapsodie von Liszt für Pianoforte allein, vorgetragen von Hr. v. Bronsart. — Lieder, gesungen von Frau Goldschmidt.  
**Zweiter Theil.** Sinfonie (Nr. 4 Bdur) von L. van Beethoven.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kämpfer und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
 Das 11. Abonnement-Concert ist Freitag den 1. Januar 1858.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie in der 1. Bürgerstraße, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Bei Schöps's Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhaus, 10—4 Uhr.

**C. F. Kuhn's Buchhandlung, Druck- und Galienhandl.,** Leihanhalt für  
Rustkassen u. Messen u. Kunst-Galon, Neumarkt, hohe Straße.  
**C. Bonnis,** Leihanhalt für Rustkassen und Rustkassenhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Rustkassen), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnt's** Leihanhalt für Rustkassen und Rustkassenhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Rustkassen), Neumarkt Nr. 16.  
**Photographisches Atelier** von Dr. **C. Schmidt-Ronnard,** Haupt-  
straße Nr. 19.  
Das photographische Atelier von **C. Schaufuß** befindet sich im  
Garten des Hôtel de Prusse auf dem Koblitzplatz.  
**Atelier für Photographie und Panotypie** von **Friedrich Ma-  
ncke,** Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.  
Das **Kohproducten-Geschäft** von **Ernst Starke,** Querkraße,  
kauft fortwährend Habern aller Art, altes Schmelz- und Suf-  
eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbroden, Papierspähne,  
Knochen, Hornabfälle, Saubaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 11—1  
und Nachmittags von 4—4 Uhr. Bannen- u. Säubäder zu jeder Tageszeit

**Auction.**

Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen nächst-  
kommenden

**16. December d. J.**

und nach Befinden an den darauf folgenden Tagen die zu dem  
Nachlass des zu **Sohlis** verstorbenen Herrn **Christian Heinrich  
Kohlend** gehörigen Mobilien, bestehend in Meublement, Betten,  
Wäsche, Gold- und Silberwerk, Uhren u. s. w. Vormittags von  
9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im **Kohlend'schen** Erbe-  
hause zu **Sohlis** Nr. 79 des neuen Brandkatasters an der Allee  
an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert  
werden.

Die zur Auction gelangenden Gegenstände sind aus den An-  
schlägen an Amtsstelle und in der Oberschenke zu **Sohlis** zu er-  
sehen.

Leipzig, den 26. November 1857.

**Königliches Gerichtsammt II.**

**Böhm.**

**Lampadius.**

**Freiwillige Subhastation**

Mit Genehmigung des Königlichen hohen Appellationsgerichts  
zu Leipzig und in Folge des von Demselben erhaltenen Auftrags  
soll von dem unterzeichneten Gerichtsammt das auf die unmündigen  
Kinder der verstorbenen **Johanne Sophie** vererbte, gewesenen  
**Beßche** vererbte, auf den **Ehonbergstraßenhäusern** gelegene  
und mit 106,00 Steuer-Einheiten belegte Haus sammt Garten Nr. 63  
des Brandcatasters und Nr. 79 des Grund- und Hypothekenbuchs  
für die gedachten **Strassenhäuser,**

den **22. December** dieses Jahres

an hiesiger Amtsstelle freiwillig subhastirt werden. Die Ver-  
steigerung wird Mittags 12 Uhr ihren Anfang nehmen; wer  
bieten will, hat sich vor 12 Uhr anzugeben, über seine Zahlungs-  
fähigkeit auszuweisen und jedenfalls auf Erlegung des zehnten  
Theils der Erstschätzungssumme nach beendigter Subhastation gefast  
zu machen.

Die weiteren Subhastationsbedingungen sind nebst einer näheren  
Beschreibung des zu subhastirenden Grundstücks aus den Anschlägen  
an Amtsstelle und in dem **Beßchen'schen** Schanklocale Nr. 1 auf den  
**Ehonbergstraßenhäusern** zu ersehen.

Leipzig, den 5. December 1857.

**Königliches Gerichtsammt I.**

**Koellner.**

**Holz = Auction.**

**Montag** den 21. December a. a. sollen auf **Ammelsbühner**  
Forstrevier, Forstort: **Lehnholz,** nach Befinden circa 200 harte  
Langhaufen meistbietend verlaufen werden. Das Holz ist ausge-  
wachsen und stark. Anfang der Auction gegen 10 Uhr. Anzahl  
pro Haufen 15 Mgr.; die übrigen Bedingungen werden vor der  
Auction bekannt gemacht werden.

Rittergut **Ammelsbühn** bei **Brandis.**

**Müller, Förster.**

**Gute Delgewälde und Kupferstiche** kommen morgen in  
der **Gewandhaus-Auction** vor.

**Eine Nähmaschine** (Catalog Nr. 95) kommt morgen Vor-  
mittag in der **Gewandhaus-Auction** vor.

**Bekanntmachung.**

Nachdem die **Hohe Staatsregierung** zu Milderung der in Folge der gegenwärtigen Handelskrise für das inländische Gewerbe-  
wesen möglichen Rückwirkungen Mittel zu Gewährung von Vorschüssen zur Verfügung gestellt und eine aus Mitgliedern des  
Directorium der Leipziger Bank und des Handelsstandes und einem Königlichen Commissar bestehende Commission mit Leitung dieses  
Vorschussgeschäfts betraut hat, so wird hierüber Folgendes bekannt gemacht:

- 1) Die zur Verfügung gestellten Gelder sind nur zu Gewährung von **Vorschüssen gegen Untersand** bestimmt. Zu  
Discontirung von Wechseln und Anweisungen dürfen sie in keinem Falle verwendet werden.
- 2) Vorschüsse aus diesen von der Staatsregierung gewährten Mitteln werden von der Leipziger Bank unter den für dieselbe  
geltenden statutarischen Bestimmungen nur an Inländer und zwar an Inhaber solcher Geschäfte gegeben, welche entweder  
selbst fabriciren oder doch mit der inländischen Fabrication in solcher Verbindung stehen, daß die jenen gewährte Hülfe  
auch für letztere nützlichen Erfolg erwarten läßt.
- 3) Vorschüsse werden nicht länger als auf 3 Monate gewährt.
- 4) Für die Benutzung der Vorschüsse sind außer den etwa erwachsenden Spesen (für Taxation, Lagerung, Affecuranz etc.) für  
jede Schw vom Hundert Zinsen auf's Jahr zu berechnen.
- 5) Als **Untersand** werden angenommen:
  - a) in erster Linie Waaren, und zwar Rohstoffe, Halbfabrikate oder inländische, dem Verderben oder einem raschen  
Wechsel der Mode nicht unterworfenen Fabrikate, höchstens zu zwei Dritttheilen des Taxwerts;
  - b) in geeigneten Fällen auch andere nach dem Ermessen der Commission hinreichende Sicherheiten.
 In keinem Falle aber Wechsel.
- 6) Etwaige specielle Bedingungen für einzelne Geschäfte bestimmt die Commission nach ihrem Ermessen. Dieselbe darf auch  
den Zinsfuß erhöhen, sobald sich eine Neigung kundgeben sollte, die Vorschussbank in einer mit ihrem Zwecke nicht überein-  
stimmenden Richtung zu mißbrauchen.
- 7) Anspruch auf Vorschussgewährung hat Niemand, sondern die Commission beschließt über jeden einzelnen Antrag frei nach  
Rücksicht der Verhältnisse.

Der Schlußtermin, nach dessen Ablauf keine weiteren Vorschüsse gegeben werden, wird später öffentlich bekannt gemacht.

Die Ausführung der in Vorstehendem angedeuteten Geschäfte erfolgt auf Grund der von der Commission mit den Vorschuss-  
nehmern getroffenen Vereinbarungen durch die **Leipziger Bank,** in deren Geschäftslocalen die unterzeichnete Commission Anträge  
der gedachten Art vom 14. d. M. an täglich in den **Vormittagsstunden von 9—11 Uhr** entgegen nimmt.

Leipzig, den 12. December 1857.

**Die Commission zu Verwaltung des Vorschussgeschäfts in Leipzig.**

**Finanzrath J. A. Warbach,**  
als Königl. Commissar.

**Georg Hopp,** Vorsitzend.  
**Job. Carl Dörig,**  
**Hermann Seemann,**  
**C. Conventsch.**

**M. Einert.**

# Viertes Concert des Musikvereins „Euterpe“

**Hauptsalle der Buchhändlerbörse**  
heute den 15. December 1857.

**Erster Theil.** Suite (No. 3, D dur) von J. Sebastian Bach. — Cantate „Gotteszeit ist die allerbeste Zeit“ von J. Seb. Bach.  
Das Bass-Solo hat Herr H. Behr zu singen gütigst übernommen.

**Zweiter Theil.** Ouvertüre zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — Ave verum corpus, Chor von W. A. Mozart.  
Quintor concertant für Pianoforte und 4 Blasinstrumente von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn v. Betmuth und den Mitgliedern des Vereins Herren Blas, Saube, Sög und Gebhardt. — Alleluja, Schlusschor aus Händels „Messias.“ Die Ausführung zweier Soli und der Chöre haben kunstgeübte Sänger und Sängerinnen, so wie die geübtesten Mitglieder der Gesangsvereine „Daphne“ und „Ossian“ gütigst übernommen.

Platz zu 20 Ngr. und Sperrplatz zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Pferde=Auction.

Heute den 15. December a. e. früh 10 Uhr sollen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, 16—18 Stück starke Arbeitspferde und einige viergollige Wagen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Pferde u. Wagen sind im besten Stande.

## AUCTION

im Gewandhause Mittwoch den 16. Dec. u. f. L. Enthaltend: Mobilien u. Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Wein, Arac, Rum, Punsch- und Grog-Essen, ein Billard etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen sich

## Gallerie

### Sächsischen Fürstinnen.

Biographische Skizzen sämmtlicher Ahnfrauen des Königl. Hauses Sachsen.

Quellenmäßig dargestellt von

Franz Otto Eichart.

Preis 2 Thlr.

Was dünket euch um Christo?

Wes Sohn ist er?

## Predigten

in der Thomaskirche zu Leipzig,

gehalten von

Adolph Oskar Wille,

Dr. phil. und Diaconus zu St. Thomä.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Liebner,

Oberhofprediger, Geh. Kirchenrath im Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts und Vicepräsident des Landesconsistoriums in Dresden.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

## Portrait

von

### Dr. Fr. Ahlfeld,

Pastor zu St. Nicolai.

Preis 20 Ngr.

Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

So eben erschien eine neue Auflage der elegantesten und billigsten grossen Ausgabe von:

## Mozarts Don Juan (für 1 Thaler).

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem u. italien. Texte.

H. Hartung,

Universitätsstrasse Nr. 14a.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung ist zu haben:

## Orbis pictus.

Bilderbuch

zur Anschauung und Belehrung

bearbeitet

von Dr. Laubhard,

Großherz. Sächs. Schulrath.

I. Abtheilung 19 Bogen Text und 30 Tafeln

mit 170 colorirten Abbildungen in gr. 4.

Preis gebunden Rthlr. 3. 15 Ngr.

Von diesem, einstimmig mit dem größten Beifall aufgenommenen Unternehmen ist so eben die erste Abtheilung, die auch ein für sich bestehendes Ganze bildet, vollendet worden, und schmeicheln wir uns, Alles gethan zu haben um die günstigen Voraussetzungen, die beim Erscheinen der ersten Lieferung ausgesprochen wurden, auch durch die folgenden zu rechtfertigen.

Aus den vielen uns zugegangenen günstigen Beurtheilungen erlauben wir uns eine, die die Zeitung für Norddeutschland brachte, anzuführen: „Der Text ist mit einer bewundernswürdigen Einfachheit, ohne den gesuchten kindlichen Ton und doch sicherlich dem Kinde im jugendlichsten Alter verständlich geschrieben. Noch bewunderungswürdiger ist die Art, wie die Aufmerksamkeit und Theilnahme des Kindes für die es umgebenden Dinge angeregt und diese zu Gegenständen der Beachtung und folgeweise der Belehrung gemacht werden. Die hübschen eingestreuten Verse dienen zugleich zur Betheiligung des Gedächtnisses.“ Diese Vorzüge, verbunden mit einer sauberen und geschmackvollen Ausführung der in Stahl gestochenen colorirten Abbildungen, werden das Buch Kellern, die es lieben, selbstthätig auf die geistige Entwicklung ihrer Kinder einzuwirken, zu einer willkommenen Erscheinung machen. Dasselbe ist für das Alter von 5 bis 10 Jahren berechnet.

Leipzig.

Voigt & Gütber.

## Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschienen und sind durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

### St. Pauli Brief an die Galater

in Bibelfunden ausgelegt, von F. S. Anacker, Hilfsprediger an der ev. Hofkirche. 8. geh. 1/2 Thlr.

Predigten gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig

von Professor Dr. S. S. Brückner.

Erste Sammlung 1855. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Zweite Sammlung 1857. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Die evangelische Lehre auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhang für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor W. Arig.

gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

## Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, in Sammet und Leder, empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Hagendorf, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

# Die Bergbau-Gesellschaft Saxonia bei Teplitz

hält auch in diesem Jahre von ihrer anerkannt besten und vorzüglichsten

## böhmischen Patent-Braunkohle

wiederrum alleiniges Lager für Leipzig bei

**Herren Schultze & Dietze,**

die den Verkauf dieser so beliebten Kohle in ihren Niederlagen zu festgestellten billigsten Preisen wie seither besorgen. Dem Herren Consumenten machen noch die Mittheilung, daß diese Kohle von solchem Gehalt ist, daß sie nicht mehr als 3, höchstens 4 Procent Aschengehalt mit sich führt und daher mit der sogenannten Patent-Kohle aus Aussig durchaus nicht verwechselt werden darf, da solche wesentlich geringer von Gehalt und Heizkraft ist und deshalb auch weit billiger zu stehen kommt. Die Direction der Bergbau-Gesellschaft Saxonia bei Teplitz.

Überall zu haben.

Preis 5 Ngr.

## Freiberger Berg-Kalender 1858.

Verlag'sche Buchdr.  
in Freiberg.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. c. Seite à 6 S. Volkmars Hof. Aufl. **3600.**

**Wochenblatt** für Taucha, Brandis, Raunhof, Liebertwolkwitz und die umliegenden Orte empfiehlt sich zu vortheilhaften Anzeigen. Abgabe bei Herrn Carl Zieger in Leipzig, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

## Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele

in großer Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen sind zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Weihnachtsgeschenke.

Bilderbücher und Jugendschriften, für jedes Alter passend.  
Sackkastenbilder, Berliner.  
Münz- und Münchener Bilderbogen.  
Bilderbogen zu Schattenspielen.

### Diverse Spiele.

Gesellschaftsspiele, Theatrum mundi, Schattentheater mit beweglichen und unbeweglichen Figuren.

Puppen zum Ankleiden u.

Schreib- und Zeichnen-Vorlagen.

Bleistifte, Fabersche Bleistifte einzeln und in Etuis.

Ein großes Lager von franz. und deutschen Kupferstichen und Lithographien, Photographien u. empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen

**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

Chinesische Tusche, indischen Gummi, gewöhnlichen Gummi, schwarze Kreide, Bleistifte, Reißzeuge, feine und ordinäre Tuschkästen u.

Erdgloben mit Gestell.

Hand- und Schul-Atlanten.

Schul-, Wand- und Reisekarten.

Gebirgsbücher, Taschenbücher.

Illustrierte Kalender, landwirthschaftliche Kalender,

Volkskalender, kleine Almanach u.

Briefsteller, Wörterbücher, Complimentbücher,

Kochbücher u.

Rechnungsbücher, Photographien u. empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen

Aus dem Verlage von Otto Fankel in Berlin liefern bei uns an Weihnachtsgeschenken ein:

**Buch.** Ernst, Scherz und sinnige Spiele der Jugend, von Rudolf Löwenstein und Hübner-Drams. Mit mehreren Spielbeilagen. Drei Jahrgänge à 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.

**Das Buch des deutschen Knaben.** Von Robert Springer. Eleg. geb. Preis 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.

**Der Australische Robinson.** Eleg. geb. Preis 22 1/2 Sgr. Hübner-Drams, Reise um die Welt. Eleg. geb. Preis 1 Thlr.

**Nordsee und Ocean.** Seegeschichten für die Jugend. Von Heinrich Smidt. Mit 8 bunten Bildern. Eleg. geb. Preis 1 1/2 Thlr.

**Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden.** Von Heinrich Smidt. Mit 12 Bildern. Eleg. geb. Preis 1 1/2 Thlr.

**Bilder aus dem Natur- und Völkerverleben aller Welttheile.** Von Robert Springer. Mit 8 bunten Bildern. Preis 1 1/2 Thlr.

**Blumen und Perlen.** Ein Schmuck für junge Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Von Rosalie Koch. Mit 10 Bildern und vielen Illustrationen. Eleg. geb. Preis 1 1/2 Thlr.

Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße 14.

So eben erschien und ist vorräthig bei Carl Fr. Fleischer:

## Alexander von Humboldt, Kosmos.

Entwurf einer physischen Weltbeschreibung.  
Ater Band.

Meine Expedition befindet sich jetzt  
**Petersstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Dr. C. Stephani.



## Visitenkarten

empfehle in sauberster Ausführung und mit elegantem Carton C. A. Walther, Thomaskirchh. 12.

## Gelegenheitsgedichte

fertigt

Ferdinand Barth, Eisterstraße 1605 b.

**Gummischuhe** mit und ohne Ledersohlen, so wie jede Reparatur fertige schnell und billig  
C. Petrick, Kreuzstraße Nr. 6.



## Weihnachts-Ausstellung

von

# Wilhelm Felsche

beginnt mit heute. Es ist das  
Neueste und Geschmackvollste von

**Conditoreiwaaren,  
Chocoladen, Bonbons,  
Lebkuchen etc.,**

die sich zu Festgeschenken eignen,  
aufgestellt und werden zu mög-  
lichst billigen Preisen verkauft.

**Wilh. Felsche.**

Sammelschuhe werden gut und billig in den Stand gesetzt  
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. **Chreg. Stein.**

### Dr. Gräfsche Brustbonbons

empfiehlt in frischer Waare, die Schachtel 3 Ngr.

**C. F. Schubert, Brühl 61.**

### Boonekamp of Maag-Bitter

von Underberg-Albrecht in Rheinberg empfiehlt als einen der besten  
Magenliqueure

**C. F. Schubert, Brühl 61.**

**Vinalgre de Toilette,** das beste Schönheits-Mittel  
zur Erhaltung einer zarten  
Haut à Fl. 5  $\mathcal{K}$ .

**Mundspiritus,** Cosmeticum zur Conservirung der Zähne,  
à Fl. 7 1/2  $\mathcal{K}$ .

**Waldmeister-Extract** zur Bereitung von Matrant  
à Fl. 5  $\mathcal{K}$  empfiehlt

**Emil Soblfeld, Frankfurter Straße Nr. 52.**

### Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhält wieder und empfiehlt à Bogen 2  $\mathcal{K}$   
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Weihnachts-Ausstellung ausgewählter Conditoreiwaaren.

Zur Abnahme von feinen und geschmackvollen Bonbons und  
Desserts, eleganten Christbaum-Verzierungen und son-  
stigen Confituren, so wie zur Ausführung von Bestellungen auf  
Torten, Tafelaufsätze und Stollen zu möglichst billigen Preisen  
empfiehlt sich

die Conditorei von **F. A. Kröber,**  
Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

**Seiden-, Woll- und Baumwoll-Plüsch** zum Besatz  
und Futter für Herren- und Damen-Kleider, so wie Krimmer  
empfiehlt in reichster Auswahl

**Ernst Selberlich, Petersstr. 45.**

## Das Putzgeschäft

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage  
verkauft, um vor dem Hefe damit zu räumen, seinen Rest von  
Winterhüten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



### Probemässige feine Säbel

für Königl. Sächs. Cavallerie- und  
Infanterie-Offiziere sind zu bekanntesten  
Fabrikpreisen wieder angekommen bei  
**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

### \* \* \* Damenputz. \* \* \*

Da ich gefonnen bin meinen ganzen Vorrath in Damen-  
hüten, Hauben, wobei viel Wienerhübchen, Kopf-  
putze, feine auch ganz billige schwarze (Kinderhüte, vorzüg-  
lich gut passend,) Capuzen in allen Lagen, wo möglich die  
Neujahr zu verkaufen, bitte gütigst darauf zu achten bei Bedarf  
als auch bei Geschenk. Die Preise sind sicher sehr billig. Ergebenst  
**S. Tränker, Universitätsstraße 15 partiere.**

## Baukasten

in großer Auswahl empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**L. Bühle & Co., Kostengasse Nr. 14.**

**Großes Lager in Damen-Mänteln,  
Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu sehr billigen  
Preisen bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe  
Hainstraße Nr. 28, im Keller.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[ Erste Beilage zu Nr. 349. ]

15. December 1857.

## „BAZAR,“

eröffnet von 1/10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags ohne Entrée, von da ab bei brillanter Gasbeleuchtung mit Entrée für Erwachsene 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Bresser. W. Müller. J. A. Hiesch.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von C. Albert Bredow im Mauricianum

Ist auch diesmal mit vielen überraschenden, praktischen und nützlichen Neuheiten zu passenden Geschenken für Herren und Damen, als auch für die Jugend reichhaltig ausgestattet.

## Die Spielwaaren-Ausstellung

von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

auf das Reichhaltigste assortirt, empfiehlt ausser vielen Neuheiten insbesondere:

sprechende Puppen mit bewegl. Augen, sprechende Kinder in Wiege mit Mechanik, Buchbinderapparate, Buchdruckerpressen, Werkzeugkasten und Schränke, Baukasten, Optiken, Laternen magien, Drahtsinnen, Helme, Rüstungen, Säbel, Flinten, Fahnen, Hirschfänger, Jagdtaschen, Trommeln, Hörner und Trompeten, Glockenspiele, Schelben, Speicher, Pferde-, Kuh- und Viehställe, Menagerien, Taschenspielerapparate, Material- und Putzläden, Meublements für Puppenstuben, Plättbreter und Plättisen, Kinderschaukeln, Treppengaukler, Porzellan-Servier, Speisemenagen in Körbchen, Blechbüchsen und Kochherde, Fontainen, chin. Feuerwerke, Aufstellsachen aller Art, Arche Noah, Blechhausrath, Ankleidepuppen von Papier, Dampfmaschinenzüge von Blech, Zinn und Holz, Ofen und Ofengarnituren, Nummerbillards, Spiralarouletts, Gesellschaftsspiele in grösster Auswahl, Wagen in allen Grössen, Wiegen und Schaukelpferde, Poehbreter, Geduldspiele, Damenbreter etc.

## Die Spielwaaren-Ausstellung

von Moritz Thieme,

Petersstrasse No. 18, 3 Könige,

Ist bereits eröffnet und bietet eine reiche Auswahl der neuesten und beliebtesten Gegenstände dar. Für die reellste und billigste Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von C. A. Doederlein

beginnt heute den 15. December und empfiehlt auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, als auch ein wohl assortirtes Lager feiner Lebkuchen der gütigen Beachtung eines verehrten Publicums.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von H. W. Oppenrieder

Ist von heute an eröffnet und bittet ergebenst um recht zahlreichen Besuch.  
NB. Die beliebtesten Brändel sind alle Tage frisch zu haben.

## Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Das Neueste von Bonbons, Desserts, Christbaum-Decorationen und sonstigen Confituren empfiehlt zu möglich billigen Preisen C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditor.

Barzmagazin, Dosestrasse Nr. 2. Robert Müller, Tischlermstr.

# Weihnachtsausstellung.

Eine Auswahl feiner Conditoreiwaaren, Marzipan-, Leib- und Pfefferkuchen, wie auch verschiedene Sorten Chocoladen empfiehlt zu geneigter Beachtung

**C. Felsche am Dresdner Thore.**

## Weihnachts-Ausstellung

### geschmackvoller Conditoreiwaaren,

welche sich durch Schönheit, Güte und Billigkeit empfehlen, ist von heute an geöffnet und bittet um geneigte Berücksichtigung  
**H. Ortell, Thomasgäßchen Nr. 9.**

## Café Leipzig.

### Die Weihnachts-Ausstellung

von **E. Haertel,**

Schützenstraße Nr. 12, Fürfürst's Haus,

empfehle sich mit den neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren nebst einer großen Auswahl geschmackvoller Christbaumverzierungen zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf Torten, Stollen u. s. w. werden gut und pünktlich ausgeführt von **E. Haertel.**

## Mailändischer Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle.

Preis 15 ₰ das große und 9 ₰ das kleine Glas.

Zeugnisse und briefliche Nachrichten über die außerordentliche Wirksamkeit dieses Balsams, wie die folgenden, sind seit 23 Jahren zu Tausenden eingegangen.

Mit Vergnügen bezeuge ich anmit, daß ich gegen das Ausfallen der Haare, nach nutzloser Anwendung verschiedener gepriesener Haarmittel, auch den von Herrn Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg, verfertigten Mailändischen Haarbalsam kennen lernte und anwendete und daß dieses vortreffliche Mittel sowohl mir selbst, als auch mehreren meiner Bekannten die besten Dienste leistete, indem durch die Anwendung desselben nicht nur das bedeutende Ausfallen der Haare gänzlich aufhörte, sondern nach fortgesetztem Gebrauch sich auch die verlorenen Haare wieder vollständig reproducirten.

Hutwyl, den 12. März 1848.

**H. Scheidegger, Med. & Chir. Dr.,**  
gew. Mitglied des großen Rathes der Republik Bern.

Die Echtheit der Unterschrift bescheinigt  
Schloß Trachselwald, 15. März 1848.

(L. S.) Der Regierungs-Statthalter **C. Karrer.**

Aus Paris schreibt Herr Charles Frantz:

Mein Herr! So eben erhalte ich einen Brief von meinem besten Freunde, Monsieur L'Abbé Trub, Pfarrer und Professor an gymnase à Zug (Suisse), in welchem er mir meldet, daß er, nachdem er sich aller Haarsalben vergebens bedient, endlich ein Mittel gefunden, auf welches seine verlorenen Haare wieder gewachsen sind und sich vermehrt haben, und dieses Mittel ist Ihr Mailändischer Haarbalsam. Ich selbst habe mich vieler Mittel vergebens bedient und will nun auch Ihren Balsam gebrauchen; ich ersuche Sie daher, mir 1/2 Duzend Flacons zu senden ic.

ancien Organiste de la Cathédrale de Langers (Haute Marne), Rue Meslay, No. 17 à Paris.

Herr Karl Hahn in Oberhausen (Baden) berichtet unterm 12. Juni 1856:  
Die Anwendung des mir von Ihnen unterm 2. Febr. d. J. zugesendeten Haarbalsams war mit dem besten Erfolge begleitet: das Ausfallen der Haare hört auf. — Ich drücke Ihnen für dieses vortreffliche Mittel meinen innigsten Dank aus ic.

Rosenwirth **Karl Hahn** in Oberhausen, Amts Philippsburg, Großherzogthum Baden."

Daß vorstehende Abdrücke mit den in Original vorgelegten, mit Poststempel versehenen Briefen übereinstimmen, bezeugt  
Nürnberg, den 7. Juli 1856.

die Expedition des Fränkischen Courier.

Nicht weniger Empfehlung verdienen:

**Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 ₰ und 10 ₰ und in Schachteln zu 6 ₰ und 3 ₰. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 10 ₰ und 5 ₰; **Ess-Bouquet** zu 4 ₰, 8 ₰ und 16 ₰; **Essence of Spring-Flowers** zu 12 ₰ und 6 ₰ das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen ic. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 ₰ und 12 ₰; **Duft-Essig** zu 4 1/2 ₰ das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 ₰ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Straßen- und  
Rennmarkt-Ecke.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

## Wachholder-Pomade mit China-Extract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholder-Pomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, beledt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 ₰ zu haben und jedes mit meinem Siegel versehen.

**Albert Bäcker, Friseur, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 30 im Getvölbe.**

Für Schüler empfiehlt zum bevorstehenden Feste: Reifzeuge, Mikroskope, Elektrisir-Maschinen mit allen Apparaten, alle Arten galvanische Apparate ic. das opt. physik. Magazin von **J. F. Osterland, Markt Nr. 8.**

**Zum bevorstehenden Feste** empfiehlt ff. chromat. Oprenguler in allen Gattungen, goldne und silberne Lognetten, Brillen, Pince-Nez ic. — Barometer, Thermometer ic. das opt. physik. Magazin von **J. F. Osterland, Markt Nr. 8.**

**Das Putz-Geschäft**  
**Muerbachs Hof Nr. 73**  
empfehlen, um vor dem Feste noch zu räumen, eine große Auswahl elegante, so wie einfache Hüte, Hauben, Coiffuren, Kapuzen, garnirte und ungarnte runde und andere Bepelshüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Etwas Neues.**

Fontainen mit Korbbümentisch, welche durch einfachen Druck einen kräftigen Strahl geben.  
Korbwaarenlager von **Ferd. Vieweg & Co.**

Pendulen in Bronze und Porzellan, Nachtuhren, goldne und silberne Ancre- und Cylinderuhren empfiehlt bei anerkannt billigen Preisen bestens **C. Louis Baumgärtel, Nicolaisstraße Nr. 2.**

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke, empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein neusortirtes Lager von:  
**Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikel.**  
**Elegante Pariser Moderaturlampen u. Bronze-Waaren.**  
**Pariser Schmuck neuester Façon von feinsten Vergoldung.**  
**Englische Kupfer- und Britannia-Waaren.**  
**Feinste Silberplattir-Waaren,**

bestehend in diversen Sorten, Hand-, Spiel- und Tafelleuchter, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- u. Zucker-Schaalen, Weinkühler, Etageren, Service und Tafelgeräthe aller Art etc. etc.

**Pariser Herrenhüte und Mützen.**

Mein seit 20 Jahren bestehendes Lager aller Arten **Herren-Gravatten**

eigener Fabrik in stets neuen Formen u. Mustern großer Auswahl, empfehle ich unter Zusicherung möglichst billiger Bedienung; weiße Ball-Gravatten in Seide, Piqué und Batist; seidene Schlipse in frischer Waare von 15 % an.

**Jul. Berthold,**

in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

**Nr. 23, Reichsstraße 1. St. Nr. 23.**

Auschnittwaaren zu den billigsten Preisen; 3/4 breite echtfarbige Kattune zu 4 1/2 % die Elle.

**Gravatten und Schlipse** neuester Façons und Muster, sowie eine Partie zurückgesetzter Gravatten von 7 1/2 % an und Schlipse zu 15 % empfiehlt in größter Auswahl die Gravatten-Fabrik von **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

**Betten, Federn und Matratzen** mit und ohne Stahlfedern, in guter und reeller Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße 27, Eingang Nicolaisstraße 1.**

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Raglans, 300 Röcke, Westen, Bekleidungen, 200 Schlafröcke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

**Das Mode-Magazin**  
**von Henriette Goldschmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr wohl assortirtes Lager aller Mode-Artikel, worunter eine große Auswahl Sammet-Mantillen, so wie auch seidene Mantillen aller Farben von 3 % an, seidene Schürzen von 1 % an, wollene von 5 %, Kinder-Kutten von 1 % an, um damit zu räumen, verkauft werden.



**J. G. Albrecht,**  
Dresdner Str. Nr. 14, empfiehlt sein gut sortirtes Lager von goldenen u. silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren für Herren und Damen, Tischuhren, Nachtuhren, Rahmuhren ic. zu billigen aber festen Preisen unter Garantie.



**f. Carlsbader Toiletten,**

Toilettspiegel, Cigarren-, Thee-, Zucker- und Arbeitskästchen empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße 8.**

**Tafel- und Waschserviee,**

neuester Façons und Muster, in weiß und bedruckt, englisch u. deutsch empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Zwickauer Porzellan**

empfehlen in schönster Auswahl **Carl Heinr. Kleinert,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

Eine reiche Auswahl von **Westen-Stoffen, Schlipfen, Gravatten, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Tragbändern, Hals- u. Taschentüchern u. Handschuhen** empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Reise-Utensilien, als: Koffer, Hutschachteln, Nachtsäcke, Geldtaschen, Sitz- und Luftkissen; Wasch- und Rasir-Etuis, Trinkflaschen und Gläser in Etuis, Reise-Speisekörbe, Reise-Bestecke, Löffel-Messer, Feuerzeuge etc. etc. in vollständiger Auswahl bei **G. B. Helsing im Mauricianum.**

**Porzellan-Spielsachen,**

als: Thee-, Kaffee-, Tafel-, Koch- und Waschserviee, Reubles-, Bade- und Schreibkinder, Puppentöpfe, Nippisch-Figuren und dergleichen kleine Gegenstände empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

# BAZAR.

Nach geschehener Eröffnung des 19. Weihnachts-Bazar in den so stattlichen Räumen des Hôtel de Pologne erlauben wir uns das geehrte Publicum zu recht fleißigem Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Die sämtlichen Verkäufer werden sich die Zufriedenheit der sie Beehrenden durch eben so billige als reelle Bedienung um so sicherer zu erwerben suchen, als die Preise der Waaren durchaus nicht höher gestellt sind, als in ihren gewöhnlichen Geschäftslocalen.

## Das Directorium des Bazar-Vereins.

H. A. Breese. Wilhelm Müller. J. A. Stiel.

## Das Lager fertiger Geschäftsbücher aus der Fabrik

von **Edler & Krische in Hannover**

## Lüder & Bierwirth, Neumarkt No. 6,

enthält eine reiche Auswahl zu kaufmännischen und gewerblichen Zwecken dienender Bücher, welche durch Eleganz, praktische Einrichtung, Dauerhaftigkeit und billige Preise sich besonders auszeichnen.

Darunter befinden sich:

Adressbuch für Comptoir und Reise,  
Aerztliches Buch,  
Cassabuch für Comptoir und Reise,  
Copiebuch für die Hand und Presse,  
Extract,  
Facturabuch,  
Fremdenbuch für Hôtel,  
Geheimbuch,  
Gistbuch für Apotheker,  
Hauptbuch für Comptoir und Reise,  
Haushaltungsbuch mit Wäsch-Tabelle,  
Journal,  
Kornlagerbuch,  
Lohnbuch,

Memorial,  
Obligationsbuch,  
Preisebuch,  
Rececontro,  
Reiseauszug,  
Strasse,  
Speditionsbuch,  
Tagebuch,  
Tagelöhnerbuch,  
Verfallbuch,  
Wechselcontro,  
Wechselcopiebuch,  
Wirtschaftskladde,  
Waarenlagerbuch.

Sämmtliche Exemplare sind in vielfach diversen Einrichtungen, so wie auch in jeder Größe, Format und Einband stets vorräthig, und werden Bestellungen nach besonderer Vorschrift ohne Extra-Unkosten in sehr kurzer Zeit ausgeführt.

Außerdem bietet das Lager noch eine große Auswahl in Notiz- und Contobüchern mit und ohne Linien, Wechsel- und Treuhand-Intabellen, Datumzeiger für's Comptoir auf das Jahr 1858 (sehr praktisch) u. s. f. Patent-Hobel- und Schrauben-Copirpressen à Stück 5  $\text{fl}$  und 9  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

! Verkauf zu Fabrikpreisen!

## Ausverkauf.

Mein älteres Sammlerüberschub-Lager, bester Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.

Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

## Grosser Meubles-Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung soll der gänzliche Ausverkauf unsers reichhaltigen Lagers fortgesetzt werden  
21 Burgstraße erste Etage. 21.

## Ausverkauf

von Wappem, Wappenköpfen und Wappen-Meublements bei

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

## Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehlen wir unser auf das Reichhaltigste assortirte Lager in Reisetoffern, Koffertaschen, Handkoffern, Rahmtaschen, Reisetaschen in Plüsch und Leder, Geldtaschen, Wechselmappen, Brieftaschen, Notizbücher gestickt, gestickte Cigarren-Etui's, Porte-monnaies doppelt und einfach, Ledertaschen in 80 verschiedenen Sorten, Armbänder von echten Perlen, neueste französische Fabrikate, sortirt, Schultaschen, Schulmappen, Ledertaschen, Feuerzeuge in allen Sorten, echt englische und französische Sammelhüte, Reise- und Jagd-Recessaire, Damenkörbchen mit Etuis, vorzüglichste Auswahl in Les Compens und allen Arten feinen Körbchen, Cartonnagen, Eau de Cologne, beste Sorte Stearinkerzen, Paarsohlen, Rahmnadeln, Gummibälle und dergl. in dieses Fach einschlagende Artikel.

NB. Stickerien werden bis zum 28. d. M. angenommen und prompt besorgt bei

Reichstraße Nr. 14.

Joh. Aug. Heber & Romanus.





## Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik von Franz Schiffner, Birrima'sche Straße Nr. 37,

empfehlen die reichhaltigste Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme, so wie Sonnenschirme, Knicker und En tout cas in den neuesten Façons zu auffallend billigen Preisen. Auch sollen eine große Partie aller Arten Schirme, um damit zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft werden.

## Ausverkauf von Stereoskopen.

Um mit diesem Artikel vollständig zu räumen verkaufe ich mehr als den schönsten Exemplaren bestehende Sammlung einzeln oder im Ganzen ohne allen Nutzen. **Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24.**

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  (1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilione**, (1/2 Flasche 20 Ngr.) 

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik.  Alleinige Niederlagen in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann, Markt, Böhnengewölbe No. 35**, und Herrn **F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse**.  
Erfinder **Rothe & Comp. in Berlin.**

## Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit u. ohne Nermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Nermel u. s. w. bei **A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.**

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.**



In Folge eines außerordentlich vorthellhaften Seideneinkaufs bin ich im Stande, eine Partie elegante seidene Regenschirme, groß (für 2 Personen) für 3 1/2  $\mathcal{R}$ , so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, für 3  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{K}$ , so weit der Vorrath reicht, zu verkaufen. Geringere Sorten seidene Regenschirme von 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{K}$ , baumwollene Körper-Regenschirme von 20  $\mathcal{K}$  an, so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen, aber festen Preisen bei

**H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

## Fußdeckenzeuge, Teppiche, Angora-Felle und Pelz-Carpets

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
drei Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky in Leipzig** und  
dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

**Herrenschuhe à 1 1/3 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.**

**Albert & Louis Cohen in Harburg.**

## Farbenkästen

zur Oel-, Aquarell-, Pastell- und Pellée-Malerei, Malermaterialien jeder Art, so wie Reisszeuge, Reissbreiter und Schlonen, Winkel, Bleistifte, chinesische Tusche und andere Zeichen-Requisiten empfiehlt in reicher Auswahl

**Alex. Lehmann, Petersstraße Nr. 34.**

Eine große Auswahl Meubles aller Arten, auch Polstermeubles, als Sophas, Causeusen und alle Arten Stühle von den größten bis zu den kleinsten, kleine Secretaire und Chiffons, Neben, Glaschränke und Commoden verkauft billig das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5. **J. A. Truthe.**

## Die Parfümerie- und Windsorseifen-Fabrik von Th. W. Helbing,

**Auerbachs Hof Nr. 4,**

empfehle ihre Fabrikate, namentlich

**braune Windsorseife, Eau de Cologne, Klettenwurzelöl, Pomaden etc.**

zu Festgeschenken bestens.

## Puppenstrümpfe

in jeder Größe empfiehlt

**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

## Weiß gebredhte Franzen

in allen Breiten empfiehlt

**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

## Nachtlichter auf Emalleschwimmer

empfehle

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.**

## ff. Pariser Glacé-Handschuhe

und Winterhandschuhe für Herren und Damen empfiehlt

**C. A. Bredow im Mauricianum.**

**Pelzwaarenlager** von **Friedr. Erlor**, Brühl Nr. 73, vollständig assortirt, liefert bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge besorge schnell und billigst.

**12. Schützenstraße 12.**  
**Spielwaaren für Kinder,**  
Puppenköpfe in allen Größen empfiehlt  
**C. W. Fischer**, Schützenstraße Nr. 12.

**Zur gütigen Beachtung**  
empfehle ich eine Partie  $\frac{1}{4}$  breite Leinen in Stücken von 60 Berl. Ellen von 10-25  $\text{fl}$  unter dem Fabrikpreis zum Verkaufe aus.  
**S. S. Söhl**, Brühl Nr. 64 (Kochs Hof).

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt ein reichhaltiges Lager von **Spielwaaren** ihren werthen Geschäftsfreunden wie einem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme bestens  
**die Hand-, Garn- u. Steinguthandlung**  
von **Emma verw. Bauer.**

**Firma: G. A. Bauer.**  
Dresdener Straße Nr. 52.

**Große Puppenlappen u. Reste**  
werden billigst verkauft  
Reichstraße Nr. 5.

**Maculatur**  
in größter Auswahl, ballen-, rief- und buchweise, empfiehlt  
**Hermann Walthers**, Universitätsstraße Nr. 4.

**Maculatur** ist wieder vorräthig und zu haben bei  
**J. S. Böhme**, Ritterstraße Nr. 5.

**Verkauf eines Grundstücks in Gohlis,**  
bestehend aus Vorder- und Hinterhaus nebst Garten (Sommer und Winter gut vermietet) in schönster Lage des Ortes und 500 Thlr. Mietzins eintragend. Hiermit beauftragt  
**S. S. Grieshammer**, Erdmannsstr. 5 parterre rechts.

**Avis**  
für junge Kaufleute.

In einer der größten Fabrikstädte Sachsens ist ein mehrjährig bestehendes, mit schöner Chalandise für Groß- und Detailverkauf versehenes Papiergeschäft, verbunden mit reichlich lohnenden Nebenbranchen und Commissionslägern, als: Presspähne, Handlungsbücher u., an einen soliden Kaufmann unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann in dem zeitlichen vortheilhaft gelegenen Handlungslocal fortgesetzt werden. Zur Uebernahme und fernern guten Betrieb genügen 2-3000  $\text{fl}$  und nähere Auskunft ertheilt  
**S. S. Grieshammer**, Erdmannstraße Nr. 5 part. rechts.

**Inserat.**  
Ein im Großherzogthum Posen, in der schönsten Gegend desselben, an einer Chaussee und drei Meilen von der Eisenbahn belegenes Landgut, 1200 Morgen Magdeburger groß, vollständig ausgebaut, mit einem schönen und vollständigen Inventarium versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Adresse L. B. in Gostyn im Herzogthum Posen.

**Verkauf.**  
Ein gutes Destillationsgeschäft in guter Lage kann mit vollständigem Inventar und Logis sofort oder zu Neujahr übernommen werden. Adressen unter H. 500. poste restante franco.

**Empfehlung.**

Einige sehr gute Flügel und tafelförmige Pianofortes, wie auch ein sehr gutes Pianino empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke die Pianofortefabrik von  
**A. Bretschneider**,  
bayerischer Platz 5.

Zu verkaufen ist ein Flügel Nicolaistraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein 7octaviger neuer Flügel mit Metallplatte und Jaccarandabehäuse von gutem Ton steht sehr preiswerth zu verkaufen bei  
**S. S. Söhl**, Brühl Nr. 64 (Kochs Hof).

Ein kleines Fortepiano für Anfänger steht billig zu verkaufen Querstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu verkaufen ist 1 Pianoforte, 1 Taschenuhr, 1 grauer Lamasmantel, 1 Paar Gummischuhe, neu besohlt, Weststr. 1684, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, gut erhalten, Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zwei schöne Oelgemälde, passend zu Weihnachtsgeschenken für Damen, sind billig zu verkaufen im Gewölbe Nr. 9 Nicolaistraße.

**Meubles-Ausverkauf wegen Local-Veränderung.**  
Gebrauchte, aber gut erhaltene Meubles u. dgl. Böttcherg. 3.

**Bücherregale, Schreibpult, Schreibtisch, Stehpulte** u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein **Madagani-Meublement**, Secretair, Chiffonniere, Divan, Stühle u. 2 alte **Secretaire**, 2 Matratzen nebst guten Federbetten sind zu verkaufen Brühl 71 im Hofe 1 Tr.

**Billig zu verkaufen** ist eine gute, dauerhafte und noch wenig benutzte Ottomane Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Ein gebrauchter aber noch sehr schöner Kinderwagen ist billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

140 Stück gute Packkisten sind wieder zu verkaufen im Storchs-nest, Emilienstraße, dicht an der Zeiger Straße.

Aus einer Familie sind mehrere gute Meubles, dabei schöne große Pfeilerspiegel, billig zu verkaufen, früh von 9-12 und von 2 Uhr an  
große Windmühlenstraße Nr. 22.

**Billig zu verkaufen** ist ein getragener Pelz mit grünem Tuchüberzug Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein brillantes Vogelhaus, eine mehrjährige Arbeit, die Vereins-Bierbrauerei darstellend, Ulrichsgasse Nr. 48, im Hofe 1 Treppe.

**Eine Puppenstube und Küche**, ganz elegant gearbeitet und vollständig meublirt, stehen zu verkaufen  
Ulrichsgasse Nr. 65 parterre.

Zu verkaufen sind drei Wagen, ein vierzölliger, ein leichter Zweispänner, ein leichter Einspanner mit starken Achsen im Gasthof zur grünen Linde.

Ein gebrauchter Fiakerwagen und ein vierrädriger Handwagen stehen zu verkaufen Postwagenremise beim Schmiedemeister  
**Luji.**

**Ein Schwein** ist zu verkaufen  
in Reudnitz in der alten Schmiede Nr. 108.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein  
Webergasse Nr. 3 parterre.

Zwei starke Zugpferde sind billig zu verkaufen  
lange Straße Nr. 8.

**Canarienvogel** (wobei 2 ganz zahme) sanft melodisch singend, werden verkauft. Näheres Thomassg. 1 im Hausstande.

**Echte R. R. Salsler Salons**  
Kohlen

den Scheffel für 22  $\text{fl}$ , und die bekannten, direct aus Aussig bezogenen böhmischen Patent-Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für 19 und 20  $\text{fl}$ ) für 15  $\text{fl}$  richtiges Maß frei bis ins Haus, in ganzen Lörungs billiger, verkauft  
**Emilie Söhl**,  
Comptoir Johannis- u. Kirchgassen-Ecke.

**Frischen Schellfisch**,  
französ. **Pruniaux Fleuris** in Körben erhielt  
**C. Ferrari.**



## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich auf Gläser und in Töpfe eingesehte und angezogene **holländische Blumenzwiebeln** zu den billigsten Preisen.

Auf Wunsch nehme ich nach dem Verblühen der Zwiebeln die Gläser zu dem berechneten vollen Preis zurück.

**C. E. Bachmann, Petersstraße 38.**

## Das Thee-Lager

von **Carl Fr. Fleischer in Leipzig,**

37 Grimma'sche Strasse,  
empfehlte sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echt chinesischen Thee's, als:

Schwarzer Thee.	
ff. Caravanen Ia *)	2 Thlr. 20 Ngr.
ff. Caravanen	2 : — :
ff. Peckoe	1 : 20 :
ff. Peckoe Congo	1 : 15 :
Souchong	1 : — :

Grüner Thee.	
ff. Hyson	1 : 10 :
ff. Gumpowder (Perlenthee)	1 : 10 :

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

\*) Diese Sorte auch in halben und Viertel-Pfunden.

## Pariser Schnupftabake

von **Gehr. Bernard und Lotzbeck & Co.,** feine Carotten in diversen Sorten, echten Messing empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **C. F. Schubert, Brühl 61.**

## Conditorei & Café

von **J. L. Hascher,**  
Zeiger Straße 6,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in seinem freundlich eingerichteten Etablissement eine reiche Auswahl von **Christbaum-Decorationen, geschmackvollen Confituren, Macaronen, Leb- und andern Pfefferkuchen.**

Feine Stollen in beliebiger Qualität und Quantität sind stets vorräthig und werden auf Bestellung pünctlichst und zufriedenstellend angefertigt.

## Nürnbergger Lebkuchen

empfehlte **J. A. Weispner, Petersstraße 48.**

## Die feinen Lebkuchen

von **Heinrich Hascherlein in Nürnberg,**  
so wie die verschiedenen

## Chocoladen-Fabrikate

aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus in Dresden,** empfiehlt in frischer Waare und zu billigem Preise

**Theodor Blüher,** Central-Halle 22 und 23.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise **A. Kltzler in der Angermühle.**

**Punsch-Syrup** aus echtem **Arae de Goa** pr. Flasche 1 Thlr. 10 Ngr.,

**Punsch-Syrup** aus echtem **Jamaica-Rum** pr. Flasche 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.,

**Ananas** in Zucker zu **Cardinal** in Gl. zu 1 u. 2 Thlr. Hofapotheke zum weissen Adler.

Von meiner

## Schlummer-Punsch-Essenz

eigener Fabrik

und von europäischem Rufe empfehle die 1/2 Fl. à 1  $\pi$ , die 1/2 Flasche à 15  $\pi$ . Der Genus dieses Punsch hinterläßt niemals Kopfweh und bewirkt einen ruhigen erquickenden Schlaf.

**J. G. Hüter, Wippi's Keller, Markt 8.**

## Champagner

à Bout. 27 1/2  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$ ,

1/2 : 17 1/2  $\pi$  bis 22 1/2  $\pi$ .

## Senf

in Glasbüchsen à 3 bis 5  $\pi$  empfiehlt

**Perm. Hoffmann,**  
Dresdner Straße Nr. 58/60.

## Obst-Syrup,

als Ersatz für die theure Butter, empfehle geehrten Hausfrauen zu geneigter Berücksichtigung und verkaufe ich das Pfund von

**Apfel-Syrup** à 48  $\pi$

**Birnen** à 45  $\pi$

**C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

## Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, so wie täglich frisch gebrannt empfiehlt **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

## Beste bayr. Schmelzbutte

empfang ich und empfehle dieselbe in Käbeln und auch ausgewogen billigst.

**Louis Apitzsch** sonst **Carl Wemmann,**  
Dresdner Straße.

## Beste bayerische Schmelzbutte

in Käbeln und ausgestochen empfiehlt

**Friedrich Ritze.**

## Schmelzbutte,

**Westph. Salzbutte, Limburger u. Schweizer Käse** empfiehlt **C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

## Frische See-Hummern,

**frische Schellfische,**  
**frischer See-Dorsch,**

**frische Whitstaber Austern,**

**Kieler Sprotten,**

**böhmische Fasanen,**

**geräucherte pomm. Gänsebrüste und Reulen.**

**Gänsekulen in Gelee,**

**Hamburger Rauchfleisch,**

**geräucherte Rindszungen**

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Die seit einiger Zeit gefehlten

## Braunschweiger Schlackwürste

sind in ausgezeichnete Qualität angekommen und empfiehlt bestens **B. S u e m a n n,**  
Hainstraße Nr. 16.

# Wiener Gries-Kunst-Mühlen

nach dem neuesten System.

## Kaiser-Auszug,

aus dem feinsten Wiener Gries gemahlen, zur Stollen-Bäckerei und für die feinere Küche sich vorzüglich eignend, empfiehlt  
das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomas-Mühle.

## Sechszehn Pfund trockene Gemüse

für Einen Thaler,

zu Weihnachts-Geschenken sich vorzüglich eignend, empfiehlt  
das Mehl- und Land-Producten-Geschäft der Thomas-Mühle.

Feinsten westindischen Rum pr. Eimer 14  $\text{fl}$  bis 24  $\text{fl}$ , feinsten Jam.-Rum pr. Eimer 20 bis 60  $\text{fl}$ , feinsten Arac, Cognac, feinste Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac, Rothwein-Punsch-Essenz, Bischof, Glühwein &c. in bekannter feiner Qualität empfiehlt hauptsächlich Restaurateuren, Gastwirthen, überhaupt Wieder-verkäufern zu reellsten Preisen

**Franz Voigt, Dresdner Straße.**

## Salvator-Bier

kommt vom 23. d. Mts. an zum Versandt.

Wir bringen dies den geehrten Herren Abnehmern zur gefälligen Kenntniss und erbitten uns deren geschätzte Aufträge.  
Linzsch bei Chemnitz, den 12. December 1857.

Freiherrl. v. Weld'sche Vereins-Brauerei.  
E. W. Bergmann, Inspector.

## Feine Stollen

à Stück 12 Ngr. empfiehlt Café restaurant, Gewandgäßchen. Geehrte Bestellungen auf größere werden billigst ausgeführt.

4  $\text{fl}$  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\text{fl}$ , im Einzelnen 8  $\text{fl}$  bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Große ger. Gänsebrüste,

Hamburger Rauchfleisch, große geräucherte Rindszungen, ohne Frankfurt a. M. Würstel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frische Schellfische,

frische Malaga-Weintrauben, ital. Borsdorfer und Rosmarin-Aepfel.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

## Presshese

in bester Qualität das Pfund 10 Ngr., täglich frisch, empfiehlt

J. G. Zeltz,  
Dresdner Straße Nr. 17.

## Presshese

von vorzüglicher Güte empfiehlt  
Franz Reise.

## Presshefen

von bester Qualität, so wie

## Prima-Schmelzbutter

empfehlen

Gehr. Barmann, Petersstraße Nr. 40.

## Press-Hefe

beste Qualität und f. Kübel-Butter empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

## Dresdner Presshefen,

täglich frisch, empfiehlt

Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Presshese

empfehlen in bester Qualität

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Presshefen,

stets frisch und von ausgezeichneter Treibkraft, empfiehlt

C. M. Fohl, Zeiger Straße Nr. 20.

## Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, alle Art Meubles, Matratzen, Wäsche, alte Pelze, Wirtschaftssachen, Leihhaus-Scheine u. dergl. m. C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 4

## Halle'sches Pörrchen

im Kleiderladen werden die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke bezahlt. Adressen bittet man daselbst abzugeben.



Es wird recht bald ein gebrauchtes Pianoforte, wo möglich mit Metallplatte und Spreize, zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind sofort abzugeben Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Handrollwagen in gutem Zustande mit eisernen Achsen. Zu erfragen bei Franz Reise, Universitätsstraße.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles jeder Art, Federbetten und Matratzen Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein kleiner, in gutem Zustande befindlicher Kanonenofen wird zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch vorn b.

Gesucht werden Reale mit Schubkasten, passend für Victualienhandel. Adr. bittet man abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße 24.

Auf eine Gärtnerlei in Lindenau sucht gegen erste und alleinige Hypothek 400 Thlr. Adv. Cerutti, Hainstr. 29.

## Gesuch.

Ein junger Kaufmann, hiesiger Bürger, wünscht sich bei einem soliden und gut rentirenden Geschäfte auf hiesigem Plage vorläufig mit 1500  $\text{fl}$  zu betheiligen oder ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen. Derselbe würde dem Geschäfte in kürzerer Zeit noch einige Tausend Thaler zubringen können.

Unter Zusicherung strengster Discretion erbittet man sich Offerten unter Chiffre M. G. H. 20. posts restants Leipzig.

Ein Lehrer für Mathematik und Maschinenbau wird gesucht. Adr. bitte unter B. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1857.

Noch einige Kinder erbietet sich während des Nachmittags in mütterliche Aufsicht und Bewahrung zu nehmen Katharine verw. Engelmann, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

## Offerte.

Einem bestrenommierten Kaufmann, der gesonnen ist sich im Colonialwaarenfache zu etabliren, können sehr vortheilhafte Offerten gestellt werden. Adressen werden unter Zusicherung strengster Discretion, welche andererseits ebenfalls verlangt wird, unter der Chiffre L. B. K. 54. franco poste restante Leipzig entgegengenommen.

Gesucht wird Anfang Januar n. J. ein Commis, welcher im Detailgeschäft selbstständig auftreten kann und gute Empfehlungen zur Seite stehen hat. Adressen unter A. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, 16—17 Jahre alt, Frankfurter Straße Nr. 36.

Ein junger Mensch von höchstens 16 Jahren, welcher sich als Diener ausbilden lassen will, kann sofort ein Unterkommen finden Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht werden geübte Strohhut-Näherinnen Goldhahnsgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 46 im Steingutgewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gleich zum Antritt Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Es wird zum 1. Jan. ein tüchtiges und arbeitsames Küchenmädchen gesucht Stadt Frankfurt.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht Theatergasse Nr. 1.

Gesucht wird bei gutem Lohn eine Aufwartefrau für mehrere Stunden des Morgens und des Nachmittags. Das Nähere deshalb Dresdner Straße Nr. 28, parterre rechts.

Auf ein Rittergut nahe bei Leipzig wird zum 1. Januar eine Kindermuhme gesucht. — Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird zum Neujahr ein Hausmädchen auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs. Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar 1858 ein Mädchen in gesezten Jahren für Küche und Hausarbeit in eine Kinderbewahranstalt. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beizubringen haben, können sich melden Thomaskirchhof Nr. 27, Rectorwohnung.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zur häuslichen Arbeit zum 1. Januar Mittelstraße Nr. 3/250 b, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine Amme Schloßgasse Nr. 9.

## Comptoirstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der Buchführung fähig, sucht zum 1. Januar eine Stelle auf Comptoir. — Adressen erbittet man unter A. J. 100 poste restante.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle und ist in jedes Geschäft zu empfehlen. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Ein junger Mann, welcher schon 1 1/2 Jahr als Schreiber fungirt hat, sucht entweder sofort oder zum 1. Januar 1858 auf einer hiesigen juristischen Expedition ein Unterkommen.

Nähere Auskunft ertheilt der Thorschreiber am Frankfurter Thore.

Ein wohlgezogener Knabe auswärtiger Aeltern wünscht in ein hiesiges Banquiergeschäft als Lehrling einzutreten. Herr Kaufmann Kirsten, Ritterstraße Nr. 40, wird die Güte haben Offerten anzunehmen und das Nähere mitzutheilen.

Ein Laufbursche sucht zum 1. Jan. einen ähnlichen Posten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

## Gesuch.

Eine Plätterin, welche besonders geübt in Oberhemden, sucht noch einige Tage in und außer dem Hause Beschäftigung. Auch wird feine Wäsche zum Waschen und Platten angenommen. Adressen niederzulegen große Feuerkugel im Seifengeschäft unter Chiffre K. & P.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres im Gewölbe des Herrn Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20.

Ein Mädchen sucht zum 1. Januar Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 4 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht einen Dienst bis zum Ersten, sei es hier oder nach auswärtig. Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft treu und ehelich diente, sucht zum 1. oder 15. Januar einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei Mad. Lentsch, Brühl Nr. 59.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht gern noch einige freie Tage mit Schneidern auszufüllen. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht bei einer stillen Familie einen Dienst gleich oder zum 1. Januar. Adressen unter C. V. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sich der Küche und häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht Verhältniß halber sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst und wird Madame Engel, Dresdner Straße 64, 2 Tr. die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Januar Dienst für Küche oder häusliche Arbeit oder auch bei Kindern. Adressen bittet man niederzulegen gr. Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in gesezten Jahren zum 1. Januar für Küche und Hausarbeit ein Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches lochen kann, sucht zum 1. Jan. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Brühl 74 beim Hausmann.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird für nächste Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der Nähe der Bahnhöfe oder Gerberstraße. Adressen erbittet man Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Logisgesuch.** Eine kleine, solide und bemittelte Familie sucht ein Logis (30 bis 50 Thlr.), möglichst nicht zu weit vom Halle'schen Pfortchen, gegen pünktliche Bezahlung, sofort oder Neujahr zu beziehen. Adressen abzugeben Halle'sches Pfortchen im Kleiderladen.

Ein Geschäftslocal, Parterre oder 1. Etage, in der Nicolaistraße, Brühl oder Halle'schen Straße wird gesucht und werden Anerbietungen unter der Chiffre A. B. Nr. 12. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird ein Parterrelocal für einen Fleischer, Ostern 1858. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, ein nicht zu großes Haus zu kaufen, Marienvorstadt würde er vorziehen. Werthe Adressen unter W. A. in der Expedition dieses Blattes.

Für nächste Ostern wird in Reudnitz eine freundlich gelegene Familienwohnung zum Preise von 70 bis 80 Thlr. pr. anno zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Gewölbe des Herrn Gustav Kus, Grimm. Str. im Mauricianum niederzulegen.

Ein kinderloses Paar, prompt zahlend, sucht zu Ostern k. J. ein Logis bis 3 Treppen hoch, von etwa 3 Stuben mit Zubehör. Adressen unter C. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird eine Familienwohnung in Reßlage, im Preise von 200—250  $\mathcal{M}$ , nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man unter J. F. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 100 bis 200  $\mathcal{M}$  zu Ostern 1858, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Claus, Tuchlaufmann in der Grimm. Str.

In einer der nahegelegenen Ortschaften Leipzigs wird von einem Rentier eine anständige Familienwohnung mit guten Räumlichkeiten zu mieten gesucht und sind Adressen niederzulegen bei Hrn. E. H. Hunger, Reichstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Ausländer, der deutsches Familienleben kennen zu lernen wünscht, sucht ein comfortable Zimmer nebst Mittagstisch. Gefällige Anträge unter der Chiffre H. L. Hôtel de Russie zum Portier.

Eine heizbare Stube mit oder ohne Meubels wird von zwei Frauen gleich zu beziehen gesucht. Zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Kammer wird für einen einzelnen Herrn in der innern Stadt zu mieten gesucht, jedoch nicht über 3 Stock hoch. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Schüttel und Kömpe.

Das Parterre-Logis im Hause des Herrn Benedix nebst Garten, mit der Aussicht nach dem Rosenthal, ist von Ostern 1858 an zu vermieten.

Zu erfragen blaue Mütze beim Hausmann Heine.

Mitte der innern Stadt ist eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör à 200  $\mathcal{M}$  von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei W. Kabisch, Localhaupter im Darsfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube an einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade und Hausschlüssel.

**Sarson-Logis.** Ein freundlich, gut meublirtes Zimmer, helle Kammer und Doppelfenster, ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Zwei freundliche Zimmer, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, sind vom 1. Januar an einen oder zwei Herren zu vermieten. Das Nähere Pleiße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Salomonstraße Nr. 5a, parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit freier Aussicht Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe rechts.

Ein Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, nach der Nicolaistraße heraus, ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang, ist in der Emilienstraße Nr. 2 an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine Stube gegen den großen Kuchengarten Nr. 15, 2 Treppen ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle (separater Eingang) Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 21 parterre.



### Größte Naturfaltenheit.

Die asiatischen und sibirischen lebenden

### Steinböcke

sind täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Entrée: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. Der Schauplatz ist an der Promenade in Prager's (sonst Weiss) Kaffeegarten in einer dazu erbauten geheizten Bude. Um zahlreichen Besuch bittet Otto Lurgas.

### Gesellschaft „Cordelia“.

Gesellschaftstag Mittwoch den 16. Dec. im Odeon. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Theater in Gräfe's Salon.

Heute Dienstag den 15. December

### Gastspiel des Herrn Joseph Christl,

zum ersten Male:

## Geld!!! oder: Die Launen des Glückes.

Neues komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kaiser.

Erste Abtheilung: Die Testamentseröffnung.

Zweite Abtheilung: Die Brautwahl.

Dritte Abtheilung: Der Verschwender.

Anfang 1/28 Uhr.

Alwin Thieme.

**Hôtel de Saxe** empfiehlt leicht bayer. Bier à Töpfchen 15 Pfge.

### Bayerische Bierstube „Stadt Wien.“

Zu einem feinen, extrafeinen Glas Münchner Bier, so wie heute Abend zu **Mockturs-Suppe** und diversen andern warmen Speisen ladet freundlichst ein **Möbius.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 23.** Heute Abend Cotelettes und Guhn mit Alleslei. **C. A. Meyer.**

### Schlachtfest für heute,

wozu höflichst einladet

Friedrich Reil, Universitätsstraße.

**Restauration von J. C. Petzold, Klostersgasse Nr. 7.** Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute ab ein ausgezeichnetes feines bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Deinlein aus Herschbruck verabreiche. NB. Eine Auswahl warmer und kalter Speisen wie gewöhnlich groß. **Ergebenst J. C. Petzold.**

**Heute Schlachtfest bei F. G. Müller, Theaterplatz-Gde. Das Bier ist ff.**

**Heute großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene Wurst und Suppe, Geraer Felsenkellerbier extrafein** bei **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

**Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ein E. F. Schulze.**

**Heute Schlachtfest bei C. Wermann, fl. Windmühlengasse Nr. 8.**

**Heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, von 12 Uhr an frische Wurst bei J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**

**Bestes Malz-Extract-Bier** von vorzüglicher Güte (siehe Tagesblatt Nr. 345, Seite 5701) verkauft täglich frisch vom Fasse sowohl in als außer dem Hause à Seidel 15 Pf., desgl. in Flaschen abgelagert à 3 Ngr., excl. Flasche, und in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr die alleinige Niederlage f. Leipzig u. Umgegend von **C. Grohmann, Burgstr. 9.**

**Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. Wwe. Kunze, Windmühlengasse Nr. 9.**

**Heute Schlachtfest bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade August Schladitz, Zeiger Straße Nr. 7.**

**Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. empfiehlt für heute Abend Adolph Keil am Neumarkt.**

**Verloren wurden von der Schützenstraße bis an das Gerberthor am Sonnabend früh in der 6. Stunde 2 Pferdedecken, gezeichnet E. S. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 7 abzugeben.**

**Verloren wurde am Sonntag den 13. Dec. Abends 10 Uhr in der Dreifache Nr. 77 ein Armband von schwarzem Band und Spitzen mit einem goldenen Schloß in Perlenform. Dies zur Nachricht dem Kutscher, der Emilienstraße Nr. 7 eine Dame nach Hause fuhr. Abzugeben daselbst 3 Treppen links.**

**Verloren wurde letzten vergangenen Sonnabend Abend eine kleine Schnupftabakdose von schwarzem Horn. Der ehrliche Finder erhält nebst bestem Dank eine angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 27 bei Krey.**

**Verloren wurde am Sonntag Abend vom Livoli bis zum Königsplatz ein schwarzer Pelztragen mit rothcar. Seidenfutter. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 3 parterre.**

**Verloren wurde von einer armen Frau vom Mühlgäßchen bis an die Albertstraße ein Geldtäschchen mit 1 1/2 Thlr. Gegen gute Belohnung abzugeben Elisenstraße 8 im Hofe eine Treppe.**

**Verloren wurde Freitag Abend am Flossplatz ein schwarz mit Samt durchwicktes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Brandweg, Dr. Rüders Haus, 2. Etage**

**Verloren wurde von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 3 Thlr. Gegen gute Belohnung abzugeben Universitätsstr. 3, 4. Et.**

**Verloren wurde Sonntag den 13. von Neufellerhausen bis in Gröfles Salon ein Ring, gravirt G. K. 1857. Gegen gute Belohnung abzugeben in der grünen Schenke bei Schönfelder.**

**Verloren wurde Sonntag Nachmittag im Locale der Lange'schen Brauerei ein langer Pelztragen. Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe Ritterstraße Nr. 23, 1 Tr. Dank und Belohnung zugesichert.**

**Verloren wurde am Sonntag von Lehmanns Garten aus ein Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 74, 3. Et.**

**Verloren wurde vom Brühl durch die Ritterstraße und vom da bis in die Königsstraße ein schwarzer Pelztragen. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 14 im Hofe 2 Tr.**

**Verloren wurde wahrscheinlich zwischen dem Freitag und Sonntag hier ein Reisepaß des Herrn Jacob Jacobenz aus der Bukovina.**

Der Finder wird gebeten, selbigen beim Herrn **E. Biso, Salomonstraße Nr. 5a** abzugeben. Auch wird vor jedem Mißbrauch gewarnt.

(Eingesandt.) Bei der so großen Anzahl von Jugendschriften machen wir auf zwei so eben erschienene Bücher: „**Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden**“ und „**Nordsee und Ocean. Seegeschichten für die Jugend**“ aufmerksam, welche der durch seine vortrefflichen Marine-Schilderungen beliebte **Heinrich Smidt**, dieser Martyr für Deutschland, verfaßt hat. Für Knaben von 9 bis 15 Jahren dürfte sich so leicht nichts Besseres finden. Es liegt aus in der Buchhandlung von **Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).**

D. R.

**\*\* Am vergangenen Sonntage den 13. December gab Herr Jentsch, ein Schüler Boscas, Vorstellung von egyptischen Zauberkünsten. Seine Leistungen waren in diesem Genre sehr gewandt und er verstand es durch hübsche Productionen die gespannte Erwartung der Anwesenden überraschend zu befriedigen und eine angenehme Abendunterhaltung zu gewähren.**

Da nächsten Dienstag den 15. d. M. noch eine Vorstellung stattfinden soll, so wollen wir das Publikum darauf aufmerksam machen und wünschen daß diese eines recht zahlreichen Besuches sich erfreuen möge.

Wahrn,  
den 14. December 1857.

Es gratuliren dem Fräulein **Auguste Lessig** zu ihrem heutigen Geburtstag die zwei Beede.  
Na, das hat' mer aber och sehere.

Der **Madame Schilling** in Neu-Neuditz gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
ein Freund in der Ferne.

Es gratulirt **Herrn Friedrich Gerald** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die ganze **Bummelgesellschaft.**

Wir gratuliren unserm alten **Fritz Perold** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Der ganze **Pilger-Damenclub** soll leben, nur aber stergliche stöpseliche Langstange nicht zu vergessen.

**D a n k !**

an alle meine Collegen und Freunde im Maschinenhaus der Leipzig-Dresdner Eisenbahn für das überraschende Geschenk zu meinem 50jährigen Geburtstag. Ich wünsche auch Ihnen Allen das Gute, was Sie mir gewünscht haben, von Herzen!

**Carl Wollmann,**  
Reifenschmidt.

Dem edlen Ungenannten sagt herzlich Dank  
Den 13. December 1857.

W. S.

*im Schützenhause.*

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege:

**Emilie Wünschmann,  
Gustav Wagner,**

Lehrer an der öffentlichen Handels-Lehranstalt.  
Radenu und Leipzig, den 13. December 1857.

Heute Nachmittag entschlief sanft und ruhig  
Frau **Emilie Mayer-Frege.**  
Leipzig, den 14. Decbr. 1857.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen halb 7 Uhr starb nach langen und schweren Leiden  
meine gute Frau, **Rosalie geb. Schmidt**, in ihrem 39. Lebens-  
jahre. Dieses zur Nachricht allen Verwandten und Freunden.  
Leipzig, den 14. Decbr. 1857.

**E. W. Strasberger,  
Otto Strasberger, als Sohn.**

Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns! Sonnabend den  
12. Dec. Nachmittags 4 Uhr entriß der unerbittliche Tod unsere  
gute liebe **Selma**. Sie folgte ihrer vor 6 Tagen vorangegangenen  
lieben Schwester **Clara** in die Ewigkeit nach, welches wir hier-  
durch tiefgebeugt anzeigen.

Leipzig, den 14. December 1857.

**Theodor Altstadt und Frau.**

Heute Morgen 3/4 7 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere  
gute Mutter und Großmutter, **Christ. Wilh. Zehrer**, Glocken-  
gießers Witwe, im Alter von 64 Jahren. Diese Trauerkunde  
widmen nur auf diesem Wege Leipzig, den 14. Dec. 1857.

**die betrübten Hinterlassenen.**

Dem geehrten Gesangverein zu Gohlis für die schönen Gesänge  
am Vorabend des Begräbnistages meines lieben Mannes **Frie-  
drich Beier**, Gutsbesitzer aulhier, zugleich auch allen Denen,  
welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, und für  
die große Theilnahme bei seiner Beerdigung sage ich meinen innig-  
sten, tiefgefühltesten Dank.

Gohlis, den 14. December 1857.

**Dorothee verw. Beier.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1/2</sup> u. à Port. 12 <sup>1/2</sup>). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

**Ungemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.  
Adam, Kfm. a. Nürnberg, braunes Ros.  
Amrat, Def. a. Gelatsdorf, schwarzes Kreuz.  
Alerisoff, Kfm. a. Moskau, gr. Blumenberg.  
Bank, Commis a. Posen, Bamberger Hof.  
Badenstein, Amtm. a. Droyßig, Palmbaum.  
Barth, Kfm. a. Kauf, und  
Bläher, Pfarrvicar a. Gr. Bardau, br. Ros.  
Betrant, Hols.-Reis. a. Erfurt, S. de Russie.  
Baumann, Kgbes. a. Gommichau,  
Beger, Kfm. a. Chemnitz, und  
Brandt, Amtm. a. Snaban, Stadt Dresden.  
Brettauer, Kfm. a. Ancona, Stadt Nürnberg  
Blaschke, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamb.  
Barthel, Kfm. a. Döbeln, Stadt Rom.  
Gräd, Rent. a. Breslau, Hotel de Pologne.  
Döring, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
Döhler, Def. a. Kleingera, Stadt Dresden.  
Döring, Fabr. a. Plauen, goldener Hahn.  
Geflein, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.  
Gifner, Kfm. a. Mislowitz, halber Mond.  
Feidmann, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
v. Feilich, Frh. u. Kgbes. a. Rentschau, u.  
v. Friesen, Frh., Kammerb. a. Dresden, St. Rom.  
Forstmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.  
Frank, Frh. a. Weimar, Stadt London.  
Geißler, Kfm. a. Dresden, Kaiser von Oest.  
Göschner, Fabr. a. Weidau, Stadt Freiberg.  
Gruner, Fleischerm. a. Triptis, Stadt Riesa.  
v. Gocking, Frau a. Dahlsdorf, St. Rom.  
Grabiansky, Goldscheider a. Paris, Lebe's S. garni.  
Glück, Kfm. a. Guben, Hotel de Russie.  
Große, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.  
Hollube, Fortinsp. a. Hohenleube, h. Mond.  
Hohmann, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Pol.  
Hecker, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.

Horn, Hopfenh. a. Fürth, und  
Hehn, Fabr. n. Fr. a. Dürrenberg, St. Dresd.  
Hinch, Kfm. a. Stade,  
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, und  
Hesselbarth, Musikdir. a. Rudolstadt, S. de Bav.  
Helbig, Kfm. a. Torgau, goldnes Sieb.  
Hernig, Def.-Inspr. a. Görlitz, schwarzes Kreuz.  
Hempel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.  
Hecht, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Hoepfner, Land. a. Dresden, Rauchwaarenh.  
Hauskeller, Hblsm. a. Schnauberhainichen, g. Arm.  
v. Herder, Kgbes. a. Rauenstein, St. Rom.  
Helling, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
Jahn, Kfm. a. Erfurt, deutsches Haus.  
Jaeff, Fabr. a. Neu-Meseritzsch, St. Berlin.  
Kempff, Kfm. a. Gießen, und  
Kampffhauser, Kfm. a. Elberfeld, S. de Russie.  
Kittler, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Krüger, Holzj. a. Dresden, Stadt Breslau.  
Koch, D. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Klein, Kfm. a. Burg, Hotel de Baviere.  
Kaczkowsky, D. med. a. Krafau, Palmbaum.  
Kilian, Frh. a. Lieberbach, weißer Schwan.  
Kestler, Präsid., und  
Kestler, Hofrathin a. Berlin, Stadt London.  
Lypzinsky, Rent. a. Warschau, Palmbaum.  
Lebold, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
Müller, Fleischerm. a. Weisbach, Bamb. Hof.  
Meißel, Fabr. a. Klingenthal, braunes Ros.  
Montigny, Künstler a. Brüssel, Stadt Nürnberg.  
Oyel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Oldenburg, Kfm. a. Wien, und  
Detteß, Priv. a. Eisenach, Palmbaum.  
Puzel, Kfm. a. Altendorf, Stadt Gotha.

Peters, Hblsm. a. Weisfeld, goldnes Sieb.  
Richter, Def. a. Rehlis, deutsches Haus.  
Ihre Durchl. Fr. Fürstin Reuß-Greiz n. Gefolge  
a. Greiz, Stadt Rom.  
Sommer, und  
Sternberg, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Schobloch, Kfm. a. Prag, und  
Schützmann, Kfm. a. Posen, St. Nürnberg.  
Stops, Def. a. Leimbach, Stadt Wien.  
Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Köln.  
Silber, Kfm. a. London, und  
v. Seckendorf, Geh. Rath a. Meuselwitz, S. de Bav.  
Steinmetz, Ingen.-Dir. a. Chemnitz, S. de Russie.  
Schnurbusch, Hblsm. a. Turgau, goldnes Sieb.  
Stüber, Kfm. a. Basel, Stadt Hamburg.  
Schäbel, Kfm. a. Hildesheim, gr. Blumenb.  
Schäfer, Obef. a. Prischwitz, halber Mond.  
Steinbach, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Russie.  
v. Stechow, Frh., Raj. u. Kgbes. a. Stechow, Hotel  
de Pologne.  
v. Schöpler, Bar., Priester a. München, S. de Prusse.  
Seifert, Bürgermstr. a. Biskopau, und  
Stein, Maschinenb. a. Chemnitz, St. Berlin.  
Treutler, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
Tschernig, Kfm. a. Sorau, Stadt Gotha.  
Voigt, Buchh. a. Weimar, Stadt Dresden.  
Voßner, Kfm. a. Waldenburg, schwarzes Kreuz.  
Weichsel, Fabr. a. Döbeln, h. Fleischerg. 6.  
Wöldecke, Hblsm. a. Maderbach, goldnes Sieb.  
Weinlich, Geh. Rath a. Dresden, S. de Bav.  
Wagner, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
Wagner, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Winkler, Amtm. a. Schöna, weißer Schwan.  
Westphahl, Fr. a. Rischenhof, Stadt London.  
Zoch, Frau a. Bärenwalde, schwarzes Kreuz.  
Zscheche, Werkführer a. Sachsenburg, g. Sieb.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 14. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 131<sup>1/2</sup>; Berl.-Stett.  
—; Eöln-Mind. 143<sup>1/2</sup>; Oberschles. A. 137<sup>3/4</sup>; do. B. —; do.  
C. 127<sup>3/4</sup>; Cosel-Döber. —; Thüring. 121<sup>1/2</sup>; Fr.-Wilh.-Nordb.  
41<sup>5/8</sup>; Ludwigsb.-Berb. 147; Dösterr. 5<sup>0/100</sup> Met. —; do. Nat.  
Anl. 78; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 62<sup>1/8</sup>;  
Dösterr. Credit. 91; Dessauer Credit = A. 37; Weimar.  
Bank-Act. 96; Braunschweig. do. —; Geraer do. —;  
Thüringer do. —; Norddeutsche do. 68<sup>1/2</sup>; Darmstädter do.  
82<sup>3/4</sup>; Preuß. do. 140; Jassper do. —; Hannover. do. 99<sup>3/4</sup>;  
Disconto-Comm.-Anth. 95<sup>1/2</sup>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.

—; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.  
—; Frankfurt a. M. —.  
Wien, 14. Dec. Metall. 5<sup>0/100</sup> 79<sup>7/8</sup>; do. 4<sup>1/2</sup> 69<sup>3/4</sup>; do. 4<sup>0/100</sup>  
—; Nat.-Anl. 82<sup>13/16</sup>; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;  
do. 1854 107<sup>1/8</sup>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.  
970; Escompte-A. —; Döst. Credit-A. 194<sup>3/4</sup>; Döst.-franz.  
Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 174; Donau-Dampffsch. 507; Flop  
—; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterdam 90<sup>5/8</sup>; Augsburg  
109; Frankf. a. M. 108<sup>1/2</sup>; Hamburg —; London 10. 34;  
Paris 125<sup>7/8</sup>; Münzduc. 10<sup>3/4</sup>.  
London, 12. Dec. Consols 91<sup>3/4</sup>; 3<sup>0/100</sup> Span. —; 1<sup>0/100</sup> n.  
diff. 25<sup>1/8</sup>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **K. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.